

MICHAEL WOLFGANG GEISLER

ARZNEIMITTELBILD
&
VERREIBUNGSPROTOKOLL

SEQUOIADENDRON
GIGANTEUM



Freiburg 2007
1. Auflage
© Michael W. Geisler

Ich, Mammutbaum, schön anzuschauen
kann euch helfen und auch leiten
auf dem Weg euch lang begleiten,
neu zu sehen diese Welt,
neu zu lernen, was gefällt,
neu zu zeigen, wer ihr seid,
geb' neu Gewand und neues Kleid!
Ich, Mammutbaum, schön anzuschauen.

Sequoiadendron giganteum

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Gedanken	4
Zum allgemeinen Verständnis (Jürgen Becker)	6
Sequoiadendron giganteum	8
C1-Verreibung – Verbindung zum Ursprung	10
C2-Verreibung – Abgekapselt und isoliert	16
C3-Verreibung – Die Frage nach der großen Wahrheit dahinter	19
C4-Verreibung – Das Leben zur Entfaltung bringen	26
C5-Verreibung – Entwicklungsraum	31
C6-Verreibung – Der Baum und der Mensch	36
C7-Verreibung – Vor der Größe nicht verzagen	40
C8-Verreibung – Der Baum des Lebens	44
Nachklang Mammutbaum	48
Indikationen	49

Legende:

Unterstrichen

Fett

Kursiv

Überschrift, Hervorhebung

Betonung, Hervorhebung

Kommentare oder Ergänzungen, die nach der Verreibung verfasst wurden.

Sequoiadendrum giganteum Einführung

Einleitende Gedanken

Dieses Skript gibt der Kraft des Mamutbaums Ausdruck, wie sie der homöopathischen Arznei „Sequoiadendrum giganteum“ zu Grunde liegt. Dabei handelt es sich nicht um ein Arzneimittelbild, das aus der Arzneimittelprüfung am Gesunden oder aus den Erfahrungen der Arzneianwendung beim Kranken gewonnen wurde, sondern das aus dem Herstellungsprozess der Arznei selbst entstanden ist.

Die Erkenntnis, dass es möglich ist, bei der Herstellung einer homöopathischen Arznei ein Arzneimittelbild zu erhalten, wird erst seit wenigen Jahren, insbesondere auch am IHHF, erforscht. Die direkte Begegnung mit dem Ausdruck der Arzneikraft während des Herstellungs- bzw. Verreibungsprozesses wird in dem Skript wiedergegeben.

Für mich ist dieser Prozess voller Faszination, überaus fruchtbar und auch voller Überraschungen, tiefer innerer Auseinandersetzung sowie in vielen Bereichen eine Begegnung mit mir/uns unbekanntem Phänomenen. Die Art des dabei sich ergebenden Kontakts mit den archetypischen Kräften erinnert mich in vielem an die Forschungen und Erkenntnisse von C. G. Jung, die er zum Beispiel in seinen Erinnerungen¹⁾ beschreibt. Ich möchte deshalb für ein besseres Verständnis dieses Skripts und seines Entstehungsprozesses auf Erkenntnisse von Jung zurückgreifen und auch zugleich darauf hinweisen, dass von mir verwendete Begriffe und Bezüge deutlich von der Verwendung und der Darstellung C. G. Jungs abweichen können²⁾.

Für Jung haben die modernen Menschen durch die Überbetonung des rationalen Lernens und des wissenschaftlichen Denkens weitgehend die Fähigkeit verloren, mit der Welt der Archetypen in Verbindung zu treten. Das menschliche Leben ist aber dennoch davon gekennzeichnet, dass die Archetypen in der Lage sind, tiefe emotionale Kräfte wachzurufen, die sich oft wider alle Vernunft in irrationalen Vorurteilen und überwältigenden Gefühlen äußern.³⁾

Die bewusste Begegnung mit den Archetypen wird im homöopathischen Verreibungsvorgang, systematisch geordnet nach C-Stufen, die jeweils eine eigene Dimension menschlichen Lebens beschreiben, möglich. Doch hierzu später mehr.⁴⁾

Jung berichtet von eigenen Erlebnissen, in denen sein Bewusstsein mit Inhalten überschwemmt wurde, die man früher göttlich oder dämonisch genannt hätte. Wie unter einem Zwang habe er niedergeschrieben, was ihm in solchen Momenten eingegeben wurde. Er lernte auch die Gefährdung kennen, die entsteht, wenn die ungezähmten Kräfte der psychischen Unterwelt an die Oberfläche drängen – nicht nur jene archetypischen Mächte, die das menschliche Bewusstsein schöpferisch beeinflussen, sondern auch diejenigen, die einen zerstörerischen Einfluss ausüben –, und er war sich bewusst, dass er nur durch die anschließende selbstkritische Reflexion über diese Zustände seine geistige Gesundheit bewahren konnte.

- 1) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962.
- 2) So beschreibt hier der Begriff des „Archetyps“ mehr ein grundlegendes Prinzip oder eine grundlegende Kraft allen irdischen Seins, die dem Leben eine bestimmte Qualität gibt.
- 3) Vergleiche auch: Heinrich Krauss, Die Engel – Überlieferung, Gestalt, Deutung. C. H. Beck 2000, S. 110 ff.
- 4) Auf Grundgedanken und Modelle aus den Forschungen zu den Verreibungsphänomenen wird in der folgenden Einführung näher eingegangen.

Sequoiadendrum giganteum Einführung

„In dem Maße, wie es mir gelang, die Emotionen in Bilder zu übersetzen, d. h. diejenigen Bilder zu finden, die sich in ihnen verbargen, trat innere Beruhigung ein. Wenn ich es bei der Emotion belassen hätte, wäre ich womöglich von den Inhalten des Unbewussten zerrissen worden. Vielleicht hätte ich sie abspalten können, wäre dann aber unweigerlich in eine Neurose geraten, und schließlich hätten mich die Inhalte doch zerstört. Mein Experiment verschaffte mir die Erkenntnis, wie hilfreich es vom therapeutischen Gesichtspunkt aus ist, die hinter den Emotionen liegenden Bilder bewusst zu machen.“¹⁾

Weiterhin weist Jung auf die Notwendigkeit hin, für eine fruchtbare Begegnung mit den Archetypen fest im Leben verankert zu sein. „Ich sag, dass soviel Phantasie festen Bodens bedurfte, und dass ich zuerst ganz in die menschliche Wirklichkeit zurückkommen musste. Diese Wirklichkeit war für mich das wissenschaftliche Verständnis. Aus den Einsichten, die mir das Unbewusste vermittelt hatte, musste ich konkrete Schlüsse ziehen – und das ist der Inhalt meines Lebens geworden.“²⁾

Diese Erfahrungen von Jung gelten auch für meine Begegnungen mit den archetypischen Kräften (Lebenskräften) während der homöopathischen Arzneimittelherstellung (Verreibung). Ausgesprochen wichtig für einen gesunden Umgang mit ihnen ist die Reflexion oder geistige Bearbeitung der gemachten Erfahrungen. Der wesentliche Prozess, der im Menschen jedoch stattfinden muss, ist die Integration der Lebenskräfte in seinen Ausdruck. Findet dies nicht statt, wird der Mensch von „fremden“ Einflüssen überlagert. Dem Verständnis und der Integration der Lebenskraft „Mammutbaum“ dient ganz ausdrücklich dieses Skript.

In seinen „Erinnerungen“ verweist Jung auch auf die „gehobene“ Sprache, die sich ihm bei der Niederschrift seiner Visionen aufdrängte und die für die Ausdrucksweise der Archetypen typisch sei: „Sie reden pathetisch und sogar schwülstig. Der Stil ihrer Sprache ist mir peinlich und geht mir gegen mein Gefühl.“³⁾

Diese Aussagen von Jung bestätigen sich in vielfacher Weise in den mir bekannten Verreibungsphänomenen. Die jeweilige archetypische Kraft hat ihre eigene Form, sich zu äußern, und bringt diese sehr direkt zum Ausdruck. Aus der direkten Äußerung der archetypischen Kraft und der Manifestation ihres Ausdrucks in meinem physischen Körper, meinen Gefühlen und geistigen Einstellungen sowie aus einer geistigen Reflexion über das Erlebte besteht dieses Skript. Es ist eine Begegnung mit dem Archetypen, die sich erfahren und darstellen lässt. „Der Archetypus stellt wesentlich einen unbewussten Inhalt dar, welcher durch seine Bewusstwerdung und das Wahrgenommensein verändert wird, und zwar im Sinne des jeweiligen individuellen Bewusstseins, in welchem er auftaucht.“⁴⁾

Die archetypische Kraft, die sich so äußert, ist die, die in der homöopathischen Arznei heilt. So wie sie sich äußert, beschreibt sie auch das Feld (Symptome, Pathologien), in dem sie heilen kann. Was letztlich an dem aufbereiteten Ergebnis einer homöopathischen Arzneimittelherstellung überzeugt, ist, dass ein Arzneimittelbild entsteht, das wichtige Erkenntnisse zur richtigen Auswahl einer heilenden Arznei beitragen kann.

1) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181

2) Ebenda, Seite 192

3) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181

4) Archetypen, C. G. Jung, dtv 35175 München 2001, S. 9

Sequoiadendrum giganteum Einführung

Zum allgemeinen Verständnis

von Jürgen Becker

Dies ist im Wesentlichen der Bericht von Verreiberlebnissen, die während der resonanten, d.h. unter innerer Beteiligung durchgeführten homöopathischen Handverreibung, wie Hahnemann sie als Grundlage der homöopathischen Potenzierung = Kraftentwicklung entwickelt hat, erlebt worden sind. Die heutige Kultur hat bisher kaum ein Bewusstsein für diese Kräfte entwickelt, die die Grundlage für die bisher wenig verstandene homöopathische Medizin sind.

In der traditionellen Homöopathie werden sie hauptsächlich durch die Arzneimittelprüfung am Gesunden zur Erscheinung gebracht, bei der normal-gesunde Menschen einen vorher potenzierten Stoff der Schöpfung einnehmen und alle daraufhin auftretenden Symptome und Phänomene wahrnehmen und aufzeichnen. Dabei hat sich in den letzten 15 Jahren gezeigt, dass in solchen homöopathischen Arzneimittelprüfungen nicht nur für das jeweilige Mittel spezifische körperliche Empfindungen und emotionale Verstimmungen, also stimmungsmäßige Veränderungen, auftreten, sondern auch spezifische Träume, Gedanken, Eingebungen und Zufälle, die man sich kaum anders erklären kann, als dass sie durch die Kraft des Arzneimittels herbeigeführt werden. Zusammen ergeben Sie ein Bild, das sogenannte homöopathische Arzneimittelbild, das die Grundlage für die homöopathische Verordnung nach dem Ähnlichkeitsprinzip bildet:

Wenn ein Patient in seinem Kranksein ein körperlich-psychisches Gesamtbild aufweist, das eine genügend große Ähnlichkeit mit einem durch homöopathische Arzneimittelprüfung bei einem Gesunden erzeugten Arzneimittelbild aufweist, so wird dieses Mittel – in einer passenden Potenzierung verabreicht – die Selbstheilungskräfte des Kranken ganz spezifisch im Bereich seines Arzneimittelbildes aktivieren – und damit seine Heilung anregen.

Wie dies genau funktioniert und welche materiellen Faktoren dabei beteiligt sein mögen, interessiert den homöopathischen Arzt oder Behandler primär nicht so sehr, da die Homöopathie ja nicht das technisch-naturwissenschaftliche Funktionieren der materiellen Teile untersucht, sondern die lebendigen Auswirkungen der feinstofflichen, d.h. primär nicht materiell wirkenden Kräfte des Lebens. Dass homöopathische Wirkungen in der Arzneimittelprüfung am Gesunden wie auch bei der Heilung von Kranken im Wesentlichen nicht von der materiellen Beschaffenheit und den Molekülen abhängen wie übliche Medikamente, lässt sich ganz eindeutig aus den Wirkungen von sogenannten Hochpotenzen schließen. Das sind Potenzen von der C12 an (12 x 1:100 verdünnt und verschüttelt), in denen kein einziges Molekül des Ausgangsstoffes mehr enthalten ist.

Solche Hochpotenzen machen einen großen Teil der homöopathischen Wirkungen aus, sowohl bei homöopathischen Arzneimittelprüfungen am Gesunden als auch in der Therapie beim Kranken – auch wenn es das naturwissenschaftlich eigentlich nicht geben darf. Aber es gibt diese feinstofflichen Kräfte des Lebens, und sie wirken,

- 1) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181
- 2) Ebenda, Seite 192
- 3) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181
- 4) Archetypen, C. G. Jung, dtv 35175 München 2001, S. 9

Sequoiadendrum giganteum Einführung

wie sich jeder leicht überzeugen kann, der an einer homöopathischen Arzneimittelprüfung teilnimmt.

In den letzten sechs Jahren hat sich nun gezeigt, angeregt durch Edith Dörre und Witold Ehrler, dass diese feinstofflichen Kräfte des Lebens sich während ihrer homöopathischen Verreibung mit Milchzucker noch sehr viel deutlicher und klarer zeigen als bei ihrer Arzneimittelprüfung am Gesunden, und zwar nacheinander

- in der ersten Stunde ihrer Verreibung, der C1-Verreibung, in ihrem körperlichen Kraftpotenzial,
- in der zweiten Stunde, der C2-Verreibung, in ihrem gefühlsmäßig-emotionalen Kraftpotenzial,
- in der dritten Stunde, der C3-Verreibung, in ihrem geistig-mentalenen Kraftpotenzial und
- in der vierten Stunde, der C4-Verreibung, in ihrem wesenhaft-spirituellen Kraftpotenzial.

Selbstverständlich hängt all dies sehr von der Resonanzfähigkeit des Verreibers ab, einmal ganz allgemein, dann zu der jeweiligen C-Stufe des Lebens und natürlich auch zu dem jeweiligen Stoff, der verrieben wird. Sehr viel ausführlicher und genauer habe ich all dies in dem Buch

Neue Welten der Homöopathie und der Kräfte des Lebens

beschrieben. Insgesamt zeigt sich dabei, dass alles Lebensgeschehen in der ganzen Schöpfung, also auch alles menschliche Leben, auf allen C-Stufen von solchen Kräften des Lebens getragen und gefärbt ist, im Gesunden wie auch im Kranken. Die Homöopathie ist diejenige Medizin, die sich dieser feinstofflichen Kräfte des Lebens bedient. Gerade durch die Verreibungen hat sich dabei erwiesen, dass es nicht nur spezielle Stoffe sind, aus denen solche feinstofflichen Kräfte des Lebens durch die homöopathische Verreibung und Verschüttelung befreit, entfaltet oder herausentwickelt werden können, sondern dass jeder natürliche Stoff der Schöpfung eine ganz spezifische Kraft des Lebens verkörpert und enthält, jedes Mineral, jede Pflanze, jedes Tier, jede Mikrobe usw. So bildet letztlich die gesamte Natur den unerschöpflichen Arzneischatz der Homöopathie, den die Medizin nach und nach zu erleiden, kennen zu lernen und zu bewältigen haben wird.

Aus: Jürgen Becker, Homöopathische Verreiberlebnisse mit Silbersulfat, unveröffentlichtes Skript zu Argentum sulfuricum. IHHF 2000.

- 1) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181
- 2) Ebenda, Seite 192
- 3) Erinnerungen Träume Gedanken von C. G. Jung, Hrsg. Aniela Jaffé, Rascher Verlag Zürich und Stuttgart, 1962, Seite 181
- 4) Archetypen, C. G. Jung, dtv 35175 München 2001, S. 9

Mammutbaum – Sequoiadendron giganteum

Sequoiadendron giganteum

Mammutbaum, giant sequoia, giant redwood, big tree, Sierra redwood, sequoia wellingtonia, Wellingtonia gigantea, Sequoia gigantea ist Mitglied der Familie der Sumpfyzpressengewächse (Taxodiaceae; oft monotypische, d. h. jeweils nur eine Art enthaltende Gattungen; Relikte einer in der Kreide und im Tertiär weit verbreiteten Gruppe – während des Tertiärs wichtige Braunkohlebildner), verwandt mit den Arten Chinesisches Rotholz (*Metasequoia glyptostroboides*) und Küstenmammutbaum (*Sequoia sempervirens*).

Was sagen die Namen?

Giganteum ist lateinisch und heißt riesig, groß. **Sequoia** ist eine Benennung zu Ehren des nordamerikanischen Cherokee-Indianers (aus dem Stamm der Irokesen) Sequoyah, der Anfang des 19. Jahrhunderts ein Schriftsystem für die Cherokeesensprache entwickelte. Er war der Sohn einer Indianerin und eines britischen Kaufmanns. Nach einer Version sei er vermutlich mit einer Behinderung geboren. Der Name Sikwo-yi bedeute "Schweinsfuß".

Viele Waldindianerstämme messen den Sequoias/Sequoiadendren eine hohe Bedeutung bei für die Gemeinschaft und Kultur (Ancient Ones). Der Mammutbaum ist der Staatsbaum Kaliforniens.

Botanik

Mammutbäume sind mit die größten und am längsten lebenden Lebewesen. Sie sind sehr groß, aber nicht die höchsten. Sequoiadendren wachsen zunächst schnell und noch im Alter. Seit dem warmen Paläozoikum vor 160 Millionen Jahren wuchsen Sequoiadendren in Europa, Asien und Nordamerika. Vor rund 7 Millionen Jahren zogen sich die Mammutbäume auf das jetzige Gebiet in Kalifornien zurück. Die Bäume leben in einem 420 km langen Gürtel, der maximal 24 km breit ist, auf den Westhängen der Sierra Nevada in Höhen zwischen 1370 und 2560 m ü. M.

Ältere Bäume dominieren die Waldstruktur und Ökologie. Die Bäume sind vital und konkurrenzfähig. Dort herrscht ein feuchtes Klima mit trockenen Sommern, der Großteil der Niederschläge kommt als Schnee. Grundwasser im trockenen Sommer ist essentiell. Mammutbäume können 88 m Höhe erreichen und Stammdurchmesser von 8 m. Bekannt sind der "Grizzly Giant" und der "General Sherman" (er hieß zuerst Karl-Marx-Baum), die 81,5 bzw. 83 m hoch sind und 12,3 bzw. 11,1 m Durchmesser aufweisen. Das Holz eines der Giganten würde ausreichen, 40 5-Zimmer-Häuser zu bauen. Von Größe und Umfang her brauchen sie kaum die Konkurrenz anderer Koniferen zu fürchten. Der älteste gefallene Baum wies 3300 Jahresringe auf. Es gibt Schätzungen, die bis 5000 Jahre gehen. Damit sind sie unter den am längsten lebenden Lebewesen zu finden.

Das Wurzelwerk ist sehr flach, kaum über 3 m Tiefe, aber weit ausladend. Das erklärt den zur Basis hin stark verbreiterten, massiven Stamm, der starken Winden standhalten muss. Die Krone alter Bäume hat unregelmäßig angeordnete Äste, im unteren Stammbereich fehlen Äste (bei mehr als hundertjährigen bis gut 30 m über dem Boden), was den Feuerleitereffekt vermindert.

Die Baumrinde ist sehr feuerresistent. Die dicke, zimtbraune Rinde enthält Tannin, einen natürlichen Feuerlöscher und Pilz- und Käferabweiser. Die äußere Rinden-

Mammutbaum – Sequoiadendron giganteum

schicht ist 60 cm oder mehr stark und ohne Harz. "General Shermans" Rindenschicht sei 1,20 m dick. Brandlöcher bilden Höhlen für Tiere, gefährden den Mammutbaum kaum.

Mammutbäume brauchen die Waldfeuer, die stark genug sein müssen, um den Wald aufzuräumen und zu reinigen, die Kronen zu lichten und damit Raum für das weitere Wachstum zu schaffen. Keime gehen auf mineralischem Boden nicht an, wenn er schon bewachsen ist. Sequoiadendron-Zapfen geben den Samen nur bei extremer Hitze frei. Die Zapfen sind klein, bis zu 9 cm lang, brauchen mehr als zwei Jahre zur Reife und können 20 Jahre am Baum verbleiben. Männliche und weibliche Blüten wachsen getrennt auf Ästen desselben Baumes (einhäusig). Sie sind Zwitter.

Das Holz eignet sich nicht gut als Bauholz (im Gegensatz zum hochgeschätzten "redwood" von *Sequoia sempervirens*), es ist zu spröde. Es diente als Schindelholz oder für Zaunpfosten. Trotzdem wurde viel abgeholzt.

Aus: Benedikt Pawlita. Des Schamanen Traum vom Mammutbaum

C1 – Sequoiadendron giganteum

C1-Verreibung Verbindung zum Ursprung 4. 7. 2004

1. Phase

Mut zur Begegnung mit den Mächten und Kräften

Ich habe das Empfinden, dass mich viele Mächte und Kräfte umgeben. Eine lange Ahnenreihe steht hinter mir. Es gibt einen Bezug zur Familienaufstellung. Es geht um Herausforderung des Lebens.

Zuerst existiert viel Energie, die Herausforderung anzugehen. Später wird es schwieriger, ja abweisender.

**Starke Kräfte.
Erde und Himmel.
Geister und Götter.
Ahnen.
Berggeister, Baumgeister, Erdgeister.
An die Grenze des auf der Erde Machbaren,
Fühlbaren und Verstehbaren kommen.**

Generationen vergehen. **Urgünde.** Die Beschäftigung mit dem Mammutbaum erfordert großen Mut.

Indikationen:

Wenn Mut, **große Lebensaufgaben** zu bestehen, erforderlich ist. Es geht um die Größe, die jedes Lebewesen auf Erden in sich hat. Diese Größe gilt es zu entfalten. Das ist eine große und schwierige Aufgabe.

Ich empfinde eine tiefe innere Freude über die **Hilfe zur eigenen Größe zu finden.** All die Geister, Kräfte, Mächte müssen hierfür Schritt für Schritt angenommen und integriert werden. Dabei hilft die Mammutbaumkraft. Ich fühle mich mit dieser Kraft sehr gut. Sie gibt Stärke und verweist auf die eigenen Wurzeln – die eigene Verwurzelung.

Ergänzendes Mittel zu Lycopodium. Genau diese Stärke ist hier gefragt.

Zeit haben über Generationen.
Verbunden sein über Generationen.

C1 – Sequoiadendron giganteum

2. Phase Eine stärkende Kraft

Ein Bezug zum Feuer. Die Kraft arbeitet mit der wandelnden Feuerkraft zusammen. **Sie fordert vom Menschen, sich fruchtbar und hilfreich zu entfalten – einen Feuerprozess zu überstehen.** Das Feuer, der Schmerz und der Wandel schaffen die Voraussetzung für die weitere Entwicklung. So geht diese Kraft auch durch den Todesprozess des Menschen.

Indikationen:

- Ein Mittel zur fruchtbaren **Bewältigung des Sterbeprozesses**: Die eigenen Wurzeln finden und in den Himmel wachsen.
- Für Menschen, die ihrer **eigenen Stärke** nicht trauen.
- Für Menschen, die die **Kräfte, Geister und Mächte** als bedrohlich empfinden und nicht als Stärkung hinter sich sehen.
- Gewissheit und Sicherheit gewinnen, hier zu stehen.
- Bei Behinderungen der eigenen Kraft durch Störungen des Bezugs zu den Kräften, Mächten, Geistern, denen der Mensch verbunden ist und denen er entstammt. Die Störung zeigt sich z. B. in äußeren Behinderungen. Vergleiche die indianische Herkunft des Namens Sequoia = Schweinsfuß (verkrüppelter Fuß) und die Herkunft des Namensträgers als Mischling. Der indianische Name verweist einerseits auf die indianische Tradition mit den Ahnen verbunden zu sein und andererseits besteht hier eine Störung durch die Abstammung als Mischling (Sohn eines europäischen Vaters und einer indianischen Mutter).

Es besteht eine Angst vor der Begegnung mit den „Ursachen“ der Behinderung. Die Begegnung ist sehr schmerzhaft.

Indikation:

Kraft zur **Begegnung mit den schmerzhaften Störungen** der eigenen Verbindung zur Kraft geben. Der Mammutbaum hilft, diese Schmerzen zu überwinden.

C1 – Sequoiadendron giganteum

3. Phase

Meine Ahnen sind deine Ahnen

Geht zurück in die Geschichte. Wir Menschen entstammen der gleichen „Mutter“ und haben den gleichen „Vater“. Im Mammutbaum verbindet sich diese irdische Tatsache mit der geistigen Quelle. Mutter Erde und Vater Himmel.

Ich, der Mammutbaum, verweise euch auf diese Herkunft. Viele kleine Schritte beinhaltet diese Herkunft. Ist der Urgrund auch zersplittert, so sind doch die Splitter euer Urgrund. Die Zersplitterung schmerzt. Der Mammutbaum führt zusammen, was verbunden ist und bleibt.

Indikationen:

- Lebensbrüche, die den Menschen aus der Familie, der Kultur oder Nation herausreißen. Entwurzelung.
- Krumme Menschen, krummes Rückgrat ← Hilfe durch Neuausrichtung an den Polen Erde und Himmel
- Ein Mittel, das Generationen überschreitet. Hilfreich in der Schwangerschaft für den Embryo. Insbesondere, wenn schwierige Umstände wie eine unvollständige Familie – auch Generationen zurückliegend – vorliegen.

4. Phase

Es geht um die irdische Linie

Der irdische Ursprung, die Ahnen, die Mutter und Urmutter. Die große Mutter. Das schafft den Raum für das irdische Sein.

Es geht um **Störungen dieses Herkunftsraums** und damit auch darum, dass sich das Wesen nicht entfalten kann. Wo sind die Mächte, Kräfte, Geister, die zu mir gehören? Sie geben mir Sicherheit und Gewissheit. Wo sind die Wurzeln, die die Kraft geben, zum Himmel zu streben?

Der Mammutbaum ist ein gewaltiges Lebewesen dieser Erde. Gewaltig an Größe. Gewaltig an Alter. Für dieses gewaltige irdische Sein steht er. Hierdurch gibt er euch Menschen Kraft, Verbundenheit und Wurzeln. **Natürliche Macht, Achtung und Respekt.**

C1 – Sequoiadendron giganteum

5. Phase

Im Mammutbaum seht ihr euren Ursprung

Gewaltige Zeiträume verkörpert der eine lebende Baum. Ihr erkennt, ihr seid eine Menschheit. Viele Wege gehen die Generationen. Doch sie entstammen einem Ursprung.

Vielfach hat sich aufgesplittert, was dem einen Ursprung entstammt. So splittert auch mein Holz, wenn es bearbeitet wird.

Es ist nicht das Feuer, das euch gefährdet, nicht der Tod, wie ihr so oft meint. Nein, **es ist der individuelle Weg, die individuelle Menschwerdung, die euch schmerzt und die Verbindung zerreißt**. Den Tod überdauert ihr. Die individuelle Menschwerdung, sie gestaltet euch um und sie entfernt euch von eurem Ursprung.

Hier helfe ich, der Mammutbaum, damit ihr euch wieder mit euren Wurzeln verbinden könnt. **Damit all die Mächte, Kräfte und Geister, die angefangen haben, getrennt zu existieren, wieder hinter euch stehen und ihr so euren Ursprung spürt**. Das verbindet euch Menschen ganz stark. Der Prozess ist aber auch sehr schmerzhaft (vergleiche Thuja). Körperlich zeigt sich das sehr stark im **Rückgrat: Verkrümmungen, Schmerzen**. Es geht um einen gelungenen Prozess individueller Entwicklung. Der Wandel zurück ist nicht notwendig, wenn der Weg vorwärts möglich ist.

6. Phase

Ich bin eine Baumkraft

Ich bin eine mütterliche Kraft.

Ich verbinde die Generationen.

Ich verbinde die Splitter.

Ich helfe bei Geburt und Tod.

**Ich helfe euch, euren individuellen Weg zu gehen,
indem ihr mit dem Ursprung, den Ahnen und Geistern,
die zu euch gehören,
verbunden seid.**

Ich schaffe ein gerades Rückgrat.

Ich helfe Behinderungen, die die Verbindung versperren, zu überwinden.

**Ich helfe auch bei Schizophrenie, zersplitterten Persönlichkeiten,
die Kräfte, Mächte, Götter, Geister und Ahnen wieder sauber zu schichten.**

**Der Mammutbaum schafft auch Vertrauen,
was abgehauen kann niemand klauen,
in Zukunft kannst du darauf bauen.**

C1 – Sequoiadendron giganteum

Symptomsammlung aus der C1-Verreibung

Die Sequoia-Verreibung fand in einer kleinen Gruppe von sieben Teilnehmer/innen statt. Hier werden einige wichtige Symptome aufgeführt.

- Ein Mammutbaum ist wie ein **Ort der Kraft**. Mich an ihn zu lehnen, stärkt mir den **Rücken**. Es ist, als wenn ich das Murmeln und Raunen höre, von vielen **Generationen von Menschen** vor mir. Als wenn ich sie wieder zum Leben bringe. Aber ich höre **nichts Bestimmtes** heraus.
- Mir ist ganz deutlich geworden, dass ich **nichts verstehe**, nichts. Aber das war so wie **aus unglaublichen Tiefen kommend**. Als wenn da Jahrhunderte, oder noch **längere Zeiträume aufgewacht sind**, plötzlich zum Leben gekommen sind. Aber eben **noch nicht Verständliches**. Ob das noch kommt, keine Ahnung.
- **Mammutaufgabe** – das ganze Leben, wenn man so will, ist eine Mammutaufgabe. **Für sich selbst herauszufinden, was macht mein Leben aus? Wie zufrieden bin ich damit?** Was habe ich erreicht, was kann ich erreichen, was ist illusorisch, was nicht? Und dieses Raunen und Murmeln, das war so eindrücklich, als wenn tatsächlich **Generationen von Menschen aufgestanden sind und sich hörbar gemacht haben. Nicht verständlich** zwar, aber hörbar. Auf sich aufmerksam gemacht haben einfach.
- Ich hatte im Vorfeld das Symptom, dass ich mich morgens nach dem Aufstehen **sehr viel größer fühlte**. Gut, physiologisch ist das ein bisschen schon erklärbar. Aber bei mir war es wirklich so (zeigt ca. 15–20 cm), so viel Unterschied kann es nicht sein vom Morgen bis zum Abend. Jetzt verstehe ich das wenigstens.
- Ich hatte auch noch einen Traum im Vorfeld. Da war so viel Unordnung in verschiedenen Zimmern, aber das war mehr bei meinem Vater und bei meinem Bruder, also **in meiner Familie**. Und zum Schluss auch in meinem Zimmer. Dann war kurz meine **verstorbene Mutter** zu sehen und **mit ihrer Hilfe konnte ich in meinem Zimmer wieder Ordnung reinbringen**.
- Man muss zum Baum gehen, wenn das Elend im Menschen so groß ist, dass er die Geborgenheit von Himmel und Erde nicht mehr spüren kann, und wenn die Säfte des Menschen verdorben sind durch **Chemie oder Strahlungen** oder sonst was. Und es ist für verwelktes Gewebe. **Gibt Schutz, Fürsorge und eine Urweisheit**, die sich herauskristallisiert hat aus dem Erleben, alles, was auf der Erde wacht von Anbeginn. Das ist in ihm gespeichert und zu einer milden Weisheit geronnen.
- Dann war **ein starkes Feuer** da. Zuerst ein Herzensfeuer, der Brustraum war ganz weit und ganz brennend heiß. Und dann dieses Feuer, das normale Feuer, das hochsteigt. Nein. Diese Feuerhitze im Brustraum, also eine ganz starke Herzkraft, und das steigt hoch zum Schädel **und verbindet Kopf und Herz**. Und dann steigt es darüber hinaus und bildet über dem Kopf eine Flamme.
- Es waren **heilende Impulse da in Krebszonen**, und schützende Impulse in anderen Geweben, ganz starke im Herzen, im Brustkorb. Ganz weit, wie wenn ganz viel Licht und Feuer aufgenommen würde. Die **Vermittlung einer ungeheuerli-**

C1 – Sequoiadendron giganteum

chen Gesundheitskraft, einer ungeheuerlichen Regenerationskraft, die ganzen Organe konnten sich wieder entspannen. Und **die Aufforderung, sich zu trauen, zu lieben und zu leben.**

- **Schwächliche Kinder** oder solche, die nicht richtig ins Leben reinkommen, **Menschen, die sich nicht verwurzeln können**, die **zaghaf und mutlos** sind, oder schwache Samenkraft haben, **schwache Sexualkraft** haben.
- Bezug zur **Bestrahlung bei Krebs**.
- Den ganzen Nachmittag war ich so **weggetreten und so müde**. Ich habe das gar **nicht verstanden**.
- Bezug zum **Rücken**.
- Bezug zu **Behinderungen**.
- Vor einer **Mammutaufgabe** sich nicht trauen.
- **Fehlende Verbindungen in der Schwangerschaft** – dass der Körper gut aufgebaut und mit Energie versorgt wird.
- Nach Schreck, **nach größeren Katastrophen**, wie **Verbrennungen**.

C2 – Sequoiadendron giganteum

C2 Verreibung Abgekapselt und isoliert

1. Phase Abkapselung

Rückenschmerzen. Ich kann nicht aufrecht sitzen.
Zurück in alte Zeiten.
Vom Leben erschöpft und müde.

Bild: Eine feste Schicht hindert mich in die Tiefe zu kommen. Die Tiefe entspricht der Vergangenheit (*Ursprung*). Von ihr bin ich **wie abgekapselt**. Alle Bemühungen scheitern. Mich umgibt eine feste Schicht, die ich nicht durchbrechen kann. Ich komme nicht heraus und nicht in die Tiefe. Ich kann mich nicht verbinden und nicht kommunizieren.

Alles fällt mir schwer. Ich finde keinen Zugang. Das Rückgrat schmerzt. Es ist mir zuviel. Es reicht jetzt. Es fehlen Lust und Hilfe, weiterzumachen. Ich komme da nicht raus. Ich finde keine Verbindung. Mir fehlt die Kraft.

Es geht nicht durch eigene mühsam aufgebrauchte Kraft. Die Lösung liegt im Zulassen.

2. Phase Der Mut verlässt mich

Der Rücken ist etwas besser. Traurigkeit über die fehlende Verbindung. **Die Aufgabe erscheint mir zu groß**. Ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll. Sinnlosigkeit. Aufgeben wollen. Zusammengesunken. Verletzt. **So vieles, das ich nicht verstehe**. So viel Unbewältigtes. Es besteht kein Gleichgewicht. Es macht mir Angst. Angst zu sehen, was alles ungelöst ist. Der Rücken wird besser, aber hart. Der Mut verlässt mich.

3. Phase Die Macht ist erst da, wenn sie von außen zu dir kommt

Immer noch abgekapselt.
Immer noch zusammengezogen.
Leichte Kopfschmerzen.
Verzweiflung und Zweifel.
Stillstand.
Wollen hilft nicht.

Bild: **Von außen wird die Isolierung durchbrochen**. Geister und Kräfte dringen von außen ein. Sie zerstören die Abkapselung. Darüber empfinde ich eine große Erleichterung. Ich bin immer noch erschöpft. Das eigene Bemühen um Verständnis hilft nicht. Das Verständnis muss zugelassen werden. Gib den Kräften die Erlaubnis, zu dir zu kommen. Die eigene Vorstellung der Mächtigkeit hilft nicht. **Die Macht ist erst da, wenn sie von außen zu dir kommt**.

C2 – Sequoiadendron giganteum

4. Phase

Der Irrtum der eigenen Kraft

Traurigkeit und Enttäuschung.

Kraftlosigkeit.

Der Irrtum von der eigenen Kraft.

Viel zu lange hast du versucht, alleine zu tragen.

Suche die Hilfe in den Kräften und Ahnen, die zu dir gehören.

Allein bist du wirklich in deinem kleinen Leben.

Verbunden bist du das große Leben!

Was blockiert dich?

Total fertig!

Bis zur bitteren Neige.

Der Irrglaube, sich auf sein Ich beziehen zu sollen, um Kraft zu haben. Das geht total schief.

5. Phase

Schrei um Hilfe

Die Verbindung spüren.

Den Schmerz zulassen.

In das Ganze eintauchen.

Die Abkapselung aufgeben.

In dem Augenblick, wo du die Abkapselung durchbrechen wolltest, hast du genau die gleiche Kraft aufgewendet, um sie zu erhalten. Sie ist ja Teil von dir und sobald du Energie aufwendest, stärkst du auch die Abkapselung. Erst als du richtig erschöpft warst, war auch sie kraftlos und die Verbindung konnte von außen hergestellt werden.

Mein Wollen hat nachgelassen. Insgesamt fühle ich mich besser, aber immer noch erschöpft.

6. Phase

Die fehlende Mammutbaumkraft

Vereinzelt

Versprengt

Abgekapselt

Isoliert

Auf sich allein gestellt

Klein

Unbedeutend

Ohne Verständnis

Mit Angst

Machtlos

Kraftlos

Verloren

Ohne Rückhalt

C2 – Sequoiadendron giganteum

Symptomsammlung aus der C2-Verreibung

Die Sequoia-Verreibung fand in einer kleinen Gruppe von sieben Teilnehmer/innen statt. Hier werden einige wichtige Symptome aufgeführt.

- Mein Inneres **weiß nicht, wohin es gehen soll**. Es spürt sich nicht. Es ist nicht. Es taumelt, es schwebt in etwas Substanzlosem. Es weiß nicht, dass es es überhaupt gibt.
- Ich habe zeitweise mich nicht gespürt, **ich wusste gar nicht, worum es geht**. Es war **ganz schwer**, es war innerlich **wie nicht zu durchdringen**. Es war innerlich teilweise nichts da. Das ist ja auch **ganz schwierig**, das, was **nicht da ist zu beschreiben**. Es war **ganz ganz schwierig**.
- **Rasende Kopfschmerzen**, Schwindel, Schädeldach fast am Platzen. **Orientierungslos**, was ist überhaupt los, wo bin ich? Dumpf auch, da braust etwas heran.
- Ausströmen in die Dunkelheit, Pestilenz. Und irgendwie, das schwappt einfach drüber, ohne Vorwarnung. Dann ging mir der **Hals zu, dann kamen Hirnschmerzen**, die teilweise so stark waren, dass ich rechts nicht mehr verreiben konnte, weil das einfach weh tat.
- **Kraftlos. Rückenschmerzen**, die sind immer noch. **Keinen Kontakt** finden, **Hüftschmerzen, halb weggetreten**, emotionale Überschwemmung, die sich auf den Körper niederschlägt. Zahnschmerzen, Lungenschmerzen, Nackenschmerzen.
- Es ist wie **allein, isoliert** und völlig am Ende.
- Ich kann mich nicht erinnern, je bei einer Verreibung **so erschöpft** gewesen zu sein, so fertig.
- Das berührt mich nicht, sondern, mir fehlen die eigentlich Zuständigen zum Mittragen. **Das kann man nicht allein** auf sich nehmen.
- Im ganzen Körper war eine **große Angst. Nicht mehr ein noch aus wissen, keine Entscheidung treffen können**, das Herz hat bis zum Hals geschlagen.

C3 – Sequoiadendron giganteum

C3-Verreibung

Die Frage nach der großen Wahrheit dahinter

1. Phase

Es gibt nur, was wirklich zählt

Aufrecht sitzen
Kein Ausweichen
Empfänglichkeit
Kontakt
Berühren lassen
Schweigen
Passiv
Unterschiede
Eigene Wärme
Wärme
Gefühl der Gemeinsamkeit

Sprachlosigkeit oder keine großen Worte oder
„es gibt nur, was wirklich zählt.“

2. Phase

Der Ursprung des Mammutbaums

Ich fühle mich konzentriert und aufrecht – verbunden mit dem, zu dem ich gehöre.
Wach und bewusst.

Bild:

Ich befinde mich in einer löchrigen und durchsichtigen Abkapselung. Regelmäßige kleine Löcher sind in einer Kugel aus Plexiglas, die mich umgibt. Ich kann außen die Vegetation, das Grün, die Bäume sehen. Ich tausche die Luft mit ihnen aus. Draußen ist eine Urzeit. Kreidezeit?

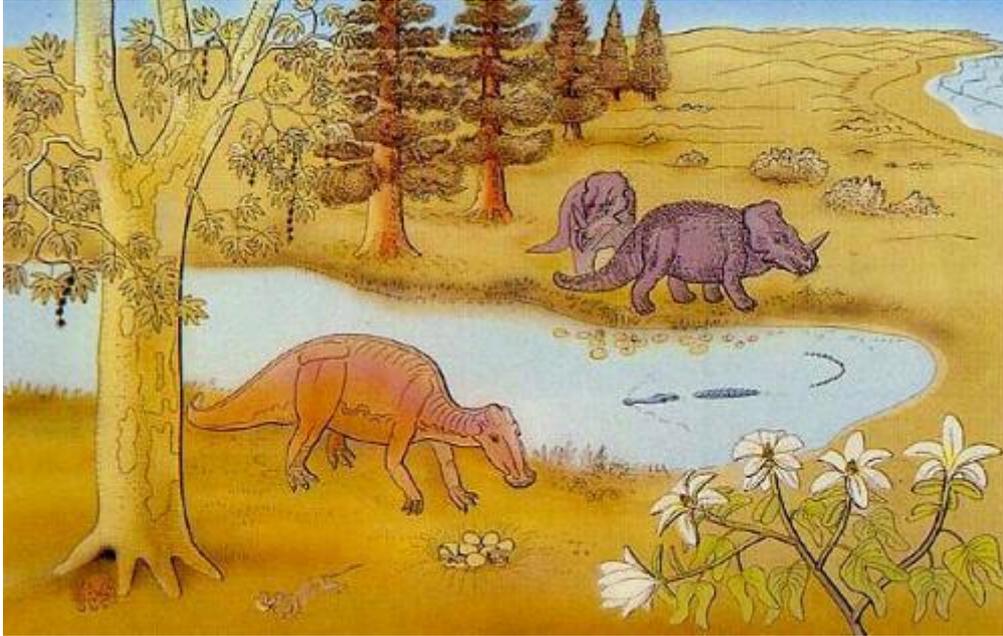
Ich sehe große Dinosaurier in einer üppigen Vegetation. Farne wachsen hoch in den Himmel. Meine Kugel schwebt durch die Wipfel. Kreidefelsen. Meer. Das Meer ist mit Sauriern und Echsen belebt.

Süd- und Mittelamerika liegen noch dicht an Afrika. Ich sehe große Feuer entstanden durch Blitz und Meteoriten. Dunkle Rauchwolken. Veränderung und Wandel. Die Erdplatten streben auseinander. Flugsaurier kreisen am Himmel.

Plötzlich ein verändertes Gefühl: Bedrohung, Unsicherheit, Traurigkeit. Ich bin wieder in der heutigen Zeit – in meinem heutigen Leben.

Schreck, Bedrückung, ich fühle mich klein und machtlos. **Ich bin aus dem Gleichgewicht gefallen. Spielball des Lebens.**

C3 – Sequoiadendron giganteum



Land in der Kreidezeit

KREIDEZEIT: Saurier entwickeln sich immer weiter (vor 140 Millionen Jahren bis vor 65 Millionen Jahren). Die Kreidezeit ist durch riesige Tierarten gekennzeichnet: riesige Muscheln, riesige Kopffüßer, riesige Armfüßer, riesige Flugsaurier und natürlich riesige Dinosaurier. Wodurch dieses plötzlich auftretende Riesenwachstum verursacht wurde, ist nicht bekannt.

Seit dem warmen Paläozoicum vor 160 Millionen Jahren wuchsen Sequoiadendren in Europa, Asien und Nordamerika. Vor rund 7 Millionen Jahren zogen sich die Mammutbäume auf das jetzige Gebiet in Kalifornien zurück.

C3 – Sequoiadendron giganteum

3. Phase

Wer trägt die Verantwortung?

Bild:

Eine große Hand drückt mich mit dem Daumen zu Boden.

Zeitverschiebungen.

Wirklichkeitsverschiebungen.

Was ist die Grundlage für meine Vorstellungen von der Wirklichkeit?

Träume: Die Mutter schüttelt das Bäumelein, da fällt herab ein Träumelein.

Bleib unbewusst.

Bleib unbewusst.

Mach dir keine Sorgen.

Die löchrige durchsichtige Plexiglaskugel ist mein Verständnisfilter der Welt gegenüber.

Bilder:

Schwarze Kugel = unbewusst.

Goldene Kugel = selbstbespiegelnde Erhöhung, warme Selbstzufriedenheit, kein Kontakt mit der irdischen Welt.

Grüne Kugel = Illusion.

Gelbe Kugel leicht durchsichtig = Neid, Eifersüchtig, selbst bezogen ... usw.

Kugeln unterschiedlichster Färbung und Durchlässigkeit.

Keine Kugel um den Menschen = Der Mensch löst sich auf. Das ist zuviel. Der Mensch verbrennt an der Realität. Es wird nur ein kurzes Aufflackern sichtbar.

Kugel = Ein länger anhaltendes ständiges Feuer brennt.

C3 – Sequoiadendron giganteum

4. Phase Feuer

Ich spüre wie große Öffnungen in der Kugel zu starken Gefühlen führen, die, was an Stabilität vorhanden ist, verbrennen. Hin und wieder öffnet das Leben so ein Fenster.

Bild:

Es gibt in meinem Körper kleine Feuerstellen: Leber und Gehirn besitzen ein ständiges Feuer. An anderen Stellen flackert das Feuer nur kurz auf.

Bild:

Wie Fackeln brennen Mammutbäume zum Himmel. Wie Flammenschwerter der Erde. Schwerter mit denen die Erde mit dem Geist kämpft. Sie kämpft um ihr Recht an der Anerkennung ihrer irdischen Wirklichkeit.

5. Phase Der gigantische Mammutbaum

Gigantisch

**Gigantisch, oh welch schönes Wort.
Gigantisch ist's in einem fort.
Gigantisch ist das Leben
von sich aus und deswegen.**

**Weil wir's so sehen?
Weil es so ist?
Weil es sich so am End bemisst?**

**Bedeutung soll das Leben haben!
Erhöhen soll es, tief befragen!
Groß soll es sein und wir nicht klein,
voll Erfüllung geistig rein.**

**So spricht der Geist und sieht sich selbst,
wie es sich auf der Welt verhält.
Doch weißt du auch von dieser Erde
als Mutter von dem Stirb und Werde?**

C3 – Sequoiadendron giganteum

6. Phase

Was ist wahr?

Was ist die Wirklichkeit? Wie sind die Erfahrungen zu verstehen? Ich spüre eine große Beunruhigung über die konkreten Erfahrungen meines Lebens, die mich sehr stark berühren. **Was ist die Wirklichkeit dahinter?**

Kommentar zur C3-Verreibung

Es geht um die Grundlagen der eigenen Vorstellungen von der Wirklichkeit. Wir Menschen sind grundsätzlich von der Wirklichkeit – der Wahrheit – getrennt. Wie abgekapselt von der Umwelt bewegen wir uns in unserer eigenen Welt.

In den Bildern ist dies durch die Plexiglaskugel dargestellt, die den Menschen umgibt. Die Kugel grenzt seine Welt ab und nimmt die Farbe an, die seiner Haltung entspricht.

Ohne diese Kugel ist der Mensch Feuer, Energie, Licht. Das ist offensichtlich sein Wesen. Der Mensch kann nur Mensch sein, wenn diese Abkapselung bzw. Trennung existiert. Zugleich benötigt er aber eine Verbindung zur Wirklichkeit seines Seins. Es geht um den eigenen Ursprung, die im Leben liegende ewige Wahrheit. In diesem Spannungsverhältnis ist das Wirken der Mammutbaumkraft zu sehen.

C3 – Sequoiadendron giganteum

Symptomsammlung aus der C3-Verreibung

Die Sequoia-Verreibung fand in einer kleinen Gruppe von sieben Teilnehmer/innen statt. Hier werden einige wichtige Symptome aufgeführt.

- Gedanken: **was soll das alles überhaupt?** Das ist für die heutige Welt belanglos, der (Baum) weiß es ja doch nicht, und ich merke, dies ist sehr untypisch für mich, und wenn ich tiefer hinspüre, ist das entweder so wie **trotzige Jugendliche**, oder Menschen, wo dahinter eigentlich eine **große Hoffnungslosigkeit** steht. Menschen, die **die Verbindung zum Ursprung verloren** haben, und sich **abgesondert fühlen**.

Was mich erstaunt hat, war dieser Zustand von dem trotzigem Jugendlichen, bzw. diesen **Menschen, die so eine Abwehr haben, nichts an sich ranlassen**, ich will überhaupt nichts hören und so. Und dieses **Abgeschnitten sein**, und dass das Ganze eingebunden ist in dieses „Große“, das kam immer wieder.

- Der Mammutbaum hat etwas von **Ur-Ur-Ur-Großvater**, der voller Güte, Weisheit, Langmut und Herzensqualität ist. Es ist wie heimkommen. Ja. Zu dem kann man hinkommen, und der ist dann offen und bereit, alles zu erklären, aber der geht von sich aus nirgends hin. Und die **Ur-Ur-Ur-Großmutter**, da ist es ähnlich. Die hat die weibliche Seite, mehr mit der Geburt.
- Ein Mensch **so richtig eingekapselt** in seine Sorgen und seine Nöte. Die Menschen haben **komplett den Kontakt verloren** zur Natur überhaupt und damit zu ihrer eigenen Lebensnatur. Speziell gedacht habe ich an **Menschen mit Chemotherapie**. Es gibt keine Kraft, diese Menschen wieder ins Leben zurückzurufen, aber man kann die Angehörigen stabilisieren mit Sequoia und sie wieder mit der Natur verbinden. Der Schmerz wurde immer schlimmer, ich habe das überhaupt nicht mehr ausgehalten, ich hätte **herausgehen können** und **heimfahren**.
- Es wurde innerlich ganz deutlich, wie schwer es ist, **herauszufiltern**, was ich in meinem Alltag und darüber hinaus in mich hineinlassen möchte. Wie sehr ich mich verzetteln kann.
- Die Quintessenz für mich war, dass man sorgfältig aufpassen muss, auf die Beschaffenheit der **Dinge, die man nicht sieht**.
- Der Mammutbaum hat ja auch sehr stark das **Prinzip der Abkapselung** durch die dicke Rinde. Viel dicker als bei anderen Bäumen, und auch viel undurchdringlicher.

Schlussfolgerungen

Einerseits gehört der Mammutbaum zum **sykotischen Miasma**, aber er steht gleichzeitig auch **über allen Miasmen**.

Als Oberthema würde ich nehmen:

Der geistige Raum. Der geistige Raum ist etwas, in dem man sich bewegt. Und so ein geistiger Raum hat immer ein Element von Dominanz, also es herrscht immer irgendein Glaubenssystem. Welche Annahmen, irgendwelche Voraussetzungen, irgendwelche Grundlagen, von denen man ausgeht. In jeder Gruppe, in jeder Familie,

C3 – Sequoiadendron giganteum

in jeder Kultur, in jeder Schule usw. Das hat immer etwas von selbstgestrickt, und irgendetwas von realitätsangemessen. In irgendeinem Maße wird diese geistige Luft in diesem geistigen Raum der Wirklichkeit gerecht oder in irgendeiner Weise verdeckt sie. Und damit umgehen. Wir können leicht sagen, dieser geistige Raum tut mir was, der behindert mich in meiner Entfaltung, oder der zwingt mich zu einem Glauben, den ich nicht haben will, oder sonst was. Aber eigentlich, wie viel wir von diesem geistigen Raum für gültig erklären, hängt wieder von uns ab.

Es sind drei Elemente.

- Die **Wirklichkeit, zu der wir gar keinen direkten Zugang** haben.
- Der **geistige Raum, über die wir die Wirklichkeit verstehen**, aber das ist immer eine Spiegelung in diesem geistigen Raum.
- Das **eigene Verhalten, die eigene Position** dazu, die eigene Situation dazu. Fühle ich mich in diesem geistigen Raum wohl, wie in der Hängematte, oder fühle ich mich angegriffen und kleingemacht oder entwurzelt, oder sonst irgendwas?

C4 – Sequoiadendron giganteum

C4-Vereibung

Das Leben zur Entfaltung bringen

1. Phase

Das Sein ist wie ausgebreitet

Junge, starke Bäume, die um ihre Größe wissen, auch wenn noch viel Zeit vergehen wird, bis sie diese in ihrer äußeren Gestalt erreichen. Verwandtschaft mit den Elefanten. Der Stolz und die Gewissheit kleiner Elefanten, das größte Landtier zu sein. Sie sind die größten und stärksten Landtiere, auch wenn sie es nicht persönlich sind. Was ist mit dem Stolz und der Zugehörigkeit als Mensch?

2. Phase

Neugierde und Freude

Kindliche Freude,
kindliche Neugier und Lebenslust,
Veränderungsfähigkeit und -bereitschaft,
das sind die Kennzeichen des Jungen.

Bild:

Junge Mammutbäume stehen fröhlich und ausgelassen auf der Wiese. Junge Elefanten spielen miteinander.

Jung bleiben und bereit für Entwicklung. **Die Mammutbaumkraft bezieht sich auf den Entwicklungsraum des Menschen.** Hierfür gibt sie Hilfe.

3. Phase

Entwicklungsraum

Dein Wesenskern und der Entwicklungsraum sind zwei verschiedene Dinge.

Mir ist warm und etwas schwindelig.
Der Schwindel zieht vom Rückgrat in den Kopf.
Diese Verbindung soll ganz gerade sein. Nicht verborgen oder gedrückt.
Verbiegungen machen Schwindel.

C4 – Sequoiadendron giganteum

4. Phase

Zum Wesen des Mammutbaums

Zum Wesen des Mammutbaums

Ich bin ein Baum.

Ich rage in den Himmel.

Ich stehe fest in der Erde verwurzelt, der ich entstamme.

Gut geschützt ist mein Stamm.

Ausladend sind meine Äste.

Ich überrage die Pflanzenwelt.

An meiner Spitze bin ich Partner der Vögel.

**Wie im Märchen, wo aus dem Samen eine Pflanze bis in den Himmel wuchs,
und der Mensch an ihr bis in andere Sphären kletterte,**

rage ich in den Himmel

und bringe die Erde zum Ausdruck.

Der Erde entstamme ich.

In meinem Saft ziehe ich sie in höchste Höhen.

Meine Kraft ist eine Verbindung der Erde mit dem Himmel.

Ich bin für den Geist ein Zugang zur Erde.

Dieser Raum der Begegnung liegt in meiner Kraft!

Begegnung ist immer Entwicklung und Veränderung.

Begegnung schafft unterschiedlichste Formen.

Im Raum der Begegnung wird der Mensch verändert.

Wer hierzu nicht bereit ist, wird versuchen sich meiner Kraft zu entziehen.

Ich bin die Kraft,

die die Voraussetzungen schafft,

die dann genutzt werden müssen.

C4 – Sequoiadendron giganteum

5. Phase

Entwicklung im Begegnungsraum

Die Entwicklung in diesem Begegnungsraum kann sehr schmerzhaft sein. Ein Kennzeichen ist, dass der Einzelne sein Verständnis, seine Meinung, seine Einstellung ändert. Das heißt, das Empfinden im Angesicht des Neuen ist, bisher unzulänglich, ja „falsch“, gedacht, gefühlt und gehandelt zu haben. Dies zu akzeptieren und milde und liebevoll auf sich selbst zu schauen ist schwierig und schreckt ab. Die Sicherheit der neu entstehenden Einsicht ist noch nicht vorhanden, wenn die alte ihre Gültigkeit verliert.

Die Möglichkeit der Wesensentfaltung ergibt sich für den Menschen erst, wenn sich aus der lebendigen Anbindung und Verbindung der Erdanteile mit den Geistteilen Neues in Vorstellung und Grundhaltung entwickelt und so auch neuer Raum für das Wesen entsteht und der Ausdruck neuer Facetten des Wesens möglich werden.

Das ist die wesentliche Hilfe des Mammutbaums, den Raum hierfür zu bereiten. Dabei kann auch alles, was krank gemacht hat und der unzulänglichen Struktur dieses Raums entstammt, neu aufgebaut werden.

C4 – Sequoiadendron giganteum

6. Phase Großer Mammutbaum

Großer Baum

Ich großer Baum schön anzuschauen.
Ich schaffe Raum, um neu zu bauen
und zu begründen in der Welt,
was noch verborgen in sich hält
der Mensch, der wachsen will und kann.
In mir da findet Widerhall
sein Wesen darf sich mehr entfalten
und so das Dasein neu gestalten.

Ich, Mammutbaum, schön anzuschauen
kann euch helfen und auch leiten
auf dem Weg euch lang begleiten,
neu zu sehen diese Welt.
Neu zu lernen, was gefällt.
Neu zu zeigen, wer ihr seid.
Geb' neu Gewand und neues Kleid!

Ich, Mammutbaum, schön anzuschauen.

Kommentar zur C4:

In jedem Lebewesen ist großes Potenzial. Die Mammutbaumkraft hilft den Menschen, dieses Potenzial zur Entfaltung und zum Ausdruck im irdischen Sein zu bringen. Wenn der Mensch vor großen Herausforderungen und Entwicklungsschritten steht, die ihn tief berühren und verändern, dann kann die Mammutbaumkraft ihm helfen.

C4 – Sequoiadendron giganteum

Symptomsammlung aus der C4-Verreibung

Die Sequoia-Verreibung fand in einer kleinen Gruppe von sieben Teilnehmer/innen statt. Hier werden einige wichtige Symptome aufgeführt.

- Wie komme ich all den Auswegen, Umwegen und Irrwegen auf die Schliche? Es ist vielleicht ein **von Generation zu Generation fortgetragenes Verhalten**, das wie selbstverständlich gesetzt wird, das ich als solches nicht mehr erkennen und definieren und das ich mir folglich nicht bewusst machen kann.
- **Überforderung**, die nicht alters- und persönlicher entwicklungsgemäß ist, macht krank, entwurzelt. Ein Teil wird geschädigt, ein Teil liegt brach, ein Teil entflieht, ein Teil entwickelt sich über seine Verhältnisse und ist nicht wahrlich verbunden. Und ein Teil macht krank.
- Es geht um **Hunger nach Leben**, nach Lebendigkeit, nach Lebensfreuden.
- Herzschmerzen, Druck. Das Gefühl, **ohne Grenzen zu sein**. Alles ist ein Raum.
- Es war mir schlecht, rein körperlich. **Keine Struktur**, ich kann darin nichts sehen.
- Schlagartig müde, völlig weggetreten, der **Körper ist nicht mehr begrenzt**.

C5 – Sequoiadendron giganteum

C5-Vereibung Entwicklungsraum

1. Phase Nichts bleibt, wie es war

Der Mammutbaum hat einen großen Freiraum zur Entfaltung geschaffen. Hier kann sich Neues entwickeln, Altes verändern, Verbindungen erhalten eine neue Qualität und Verbogenes wird gerade. Nichts bleibt, wie es war!

Die Mammutbaumkraft schafft den Raum für eine grundsätzliche Weiterentwicklung

- des Einzelnen,
- von Menschengruppen,
- der Menschheit,
- der irdischen Entwicklung.

Sie ist eine Grundqualität des irdischen Daseins. Schöpfungsräume werden geschaffen. Das Thema der Mammutbaumkraft ist aber auch die Erhaltung alter Räume, alter Verhältnisse und Vorstellungen sowie die Anbindung des Einzelnen an die Bedingungen, die dort herrschen.

2. Phase Gleichgewicht

Warum sollen alte Vorstellungen, Einstellungen und Haltungen erhalten bleiben? Sie geben Sicherheit, Gewissheit, Vertrautheit, Macht, Verlässlichkeit, Orientierung, Treue. Das braucht der Mensch.

Angst, Schreck, Schmerz. Jede Ordnung hat sich auch hiermit arrangiert. Kein Mensch will Angst, Schreck und Schmerz berühren. So wirkt jede Veränderung auch bedrohlich.

Träume, Illusionen, Hoffnungen. Auch sie sind ein wesentlicher Teil bestehender Systeme und Ordnungen basierend auf Vorstellungen und Haltungen. Welcher Mensch möchte diese zerstören?

Es geht bei einer Begegnung auch immer um das Gleichgewicht zwischen den Partnern. Wird einer dominiert? Wohin führt diese Dominanz? Die Mammutbaumkraft hilft auch hier, zu einem neuen Gleichgewicht zu finden.

C5 – Sequoiadendron giganteum

3. Phase Wahrheit

Wer will schon die Wahrheit hören? Was nützt eine Wahrheit? Die Vorstellungen bestehen aus viel mehr. Anerkennung, Akzeptanz, Respekt erhält der Mensch, wenn seine Vorstellung und Haltung der Ordnung entsprechen.

Entwicklungsräume sind immer auch Entwicklungsräume für Krankheiten. Ändere diesen Raum und du wirst die Krankheiten ändern. Ändere Grundsätzliches an diesem Raum und du wirst Seuchen und Miasmen ändern.

Die Mammutbaumkraft gibt die Chance und setzt Voraussetzungen zur Veränderung solcher Räume. Sie thematisiert die Konstruktion dieser Räume und damit ihre Weiterentwicklung und Veränderung!

4. Phase Lasten

Es geht um die Entwicklungsräume, in denen die Seele Ausdruck findet. Es geht bei der Mammutbaumkraft nicht um den Ausdruck der Seele selbst. Die „Befreiung“ von „Lasten“ der „Unwahrheit“ tut der Seele allerdings sehr gut. Was die Seele schon immer ahnte, wozu sie gelitten hat und als selbstverständlich für das irdische Sein ansah, wird nun von ihr genommen!

C5 – Sequoiadendron giganteum

5. Phase Entwicklungsräume

Entwicklungsräume

Es braucht der Mensch sich zu entfalten
der Erde Kraft und auch den Geist.
Es müssen beide Mächte walten,
damit du bist und davon weißt.

Nun liegt es in der Macht der Bäume
zu schaffen die Entwicklungsräume,
damit sich trifft und findet
und glücklich sich verbindet
die Muttererde, die da ist,
mit der Idee, die du dann bist.

Ist nun das Gleichgewicht gestört,
die Erde wird nicht recht gehört.
Der Geist versucht aus freien Stücken
ewige Gesetze zu verrücken.

Dann wird es geben neues Leben,
wie nie gedacht und doch vollbracht.

C5 – Sequoiadendron giganteum

6. Phase Tiefliegende Ursachen

Die Mammutbaumkraft hilft, den Raum für Entwicklung neu zu gestalten. Sie hilft dem Menschen tiefliegende Ursachen von Krankheiten zu verändern (Entwicklungsblockaden mit tiefen Ursachen).

- Wenn Verbindungen abgeschnitten sind.
- Wenn Kraft und Mut fehlen.
- Wenn der Mensch gefangen und abgekapselt ist.

Hier hilft die Mammutbaumkraft.

Symptomsammlung aus der C5-Verreibung

Die Sequoia-Verreibung fand in einer kleinen Gruppe von sieben Teilnehmer/innen statt. Hier werden einige wichtige Symptome aufgeführt.

- **Urkraft des Lebendigen**, Urkraft der Freude am Dasein. Ureerkraft. Durch die Zeit geht der Strom, der nie versiegt.
- Das Thema: **schwere Schicksalsschläge** in Form von Masse, Diktaturen, Regierungen, ganze Familien, Clans, Kulte fallen über einen her, Mobbing in der Firma, Seuchen und diese Völkerwanderungen, die Hunger- und Dürrekatastrophen.
- Kräftigung für Menschen, die **große Lebensbedrohung** überlebt haben oder auszehrenden Stress hatten, also auch Menschen, die in pflegenden Berufen sind oder Angehörige pflegen oder Ärzte, die schlicht lange arbeiten. Lange Arbeitszeiten überhaupt.
- Umwälzungen, große, breite ausgedehnte **Katastrophen**, Völkerwanderungen, Massensterben, Massenhysterie.
- Eine Möglichkeit, aus den **eingefahrenen Strukturen** wieder herauszukommen.
- Benommen von einer **großen, mächtigen Kraft**, die ich spüre, aber **nicht fassen** kann. Ein großes, mächtiges, schweres etwas, wie ein Hindernis, wie etwas ganz schwer zu Verstehendes. Noch nicht einmal zu spüren, und trotzdem war es da.

Schlussfolgerungen

Es geht nicht so sehr darum, direkt Krankheiten zu verändern, sondern um **Grundvoraussetzungen für Krankheiten**.

Es geht im Wesentlichen um die Haltung in **kollektiven Glaubenssystemen**. Diese kollektiven Glaubenssysteme, die sagen immer wer was macht, also wo die Ursache ist, und wo die Wirkung ist. Das kommt dort her, das kommt da her.

C5 – Sequoiadendron giganteum

Die Naturwissenschaft sagt, es kommt alles von der Materie, das Christentum sagt, es kommt alles vom Glauben an Gott. Und in diesen Überzeugungen haben wir uns so einigermaßen eingerichtet. Aber in beiden fehlt das Element von Lebendigkeit. Also Lebendigkeit heißt, Wandel in der Zeit. Es wandelt sich. Von sich aus. Das Leben bringt etwas Neues ins Leben. Für den Einzelnen, aber noch mehr für das Ganze.

Banales Beispiel aktuell: Der deutschen Wirtschaft geht es schlecht, wir suchen, wer ist schuld, sind es die Unternehmer oder sonst was. Ja, im Wandel des Lebens ist es jetzt mal dran, Deutschland kommt da nicht richtig mit.

Hierin gibt es die beiden **Pole Geist und Erde**. Und Geist hat die Eigenschaft, der konstruiert sich alles, wie es ihm passt, der hat völlige Freiheit, kann linksrum und rechtsrum konstruieren, vollkommen egal. Und die Erde hat immer das Element von Realität, die der Geist nicht hat. Und die Realität sagt auch wieder etwas, also es gibt Wetterveränderung, Klimakatastrophen, Realität. Der Geist hampelt rum, warum, wegen oder sonst was.

Darin **lebendig zu bleiben**, da scheint Mammutbaum mir eine Voraussetzung zu geben, dass du dabei nicht an alten Strukturen festhalten musst, sondern dich da lebendig mitentwickeln kannst, wie die Zeit sich verändert. Und auch die Krankheiten sich verändern und die Glaubenssysteme sich verändern. Die sind vielleicht ein paar Jahrzehnte oder Jahrhunderte relativ konstant, aber das ist nur vorübergehend.

Der Mammutbaum ist sehr heilsam und leistet Beiträge zur Gesundheit, selbst wenn es keine spezifische Krankheit ist. Weil jede Überwindung von Krankheit braucht diese Lebendigkeit. Oder in vielen Krankheiten ist auch ein Mangel an Lebendigkeit.

Man kann das gar nicht letztendlich ausdrücken. Das ist auch ein starkes Ding beim Mammutbaum. Man kommt so **annäherungsweise** dran, aber damit hat es sich auch.

C6 – Sequoiadendron giganteum

C6-Verreibung Der Baum und der Mensch

1. Phase

Die Würdigung der Mitmenschen

Die Würdigung der Mitmenschen erfordert eigene Größe. Die Liebe, die Ängste und den Selbstschutz zu sehen und zu würdigen, erfordert große Kraft. Der Mammutbaum gibt diese Kraft. **Er unterstützt den Menschen bei der Würdigung seiner selbst und seiner Mitmenschen.**

Es gibt eine Verwechslung: Diese liegt darin zu meinen, wenn der Mensch den Emotionen eines anderen folgt und diese als Realität nimmt, dann würde er dem anderen Menschen gerecht werden. Das ist ein Irrtum! Die Emotionen sollen gewürdigt sein und haben ihr Recht. Emotionen sind jedoch auch Ausdruck tiefster Verstrickungen und Irrtümer. Einen Menschen zu würdigen, heißt seine Verstrickungen und Irrtümer wahrzunehmen. Das erfordert eine große eigene Stärke. Die Mammutbaumkraft kann, indem sie übernommene Verstrickungen lockert sowie Kraft und aufrechte Haltung unterstützt, helfen den Mitmenschen gerecht zu werden.

2. Phase

Sieh deine Wurzeln

Sammele dich, sagt der Mammutbaum. Sieh deine Wurzeln. So weit sie auch reichen mögen, sie sind auf einen zentralen Punkt bezogen. Aus diesem erfolgt das Wachstum zum Himmel. Ein gerader Stamm strebt nach oben. Der Austausch mit der Erde und dem Wasser durch die Wurzeln wird durch die grünen Blätter/Nadeln mit dem Austausch mit der Luft und dem Licht ergänzt. Beide Pole brauchen sich. So wie sich Mann und Frau brauchen.

Luft und Licht, Erde und Wasser bilden ein Ganzes. Das zeigen uns die Pflanzen. Pole sind nur deshalb Pole, weil es ein Ganzes gibt. Der eine Pol existiert nur unter der Bedingung, dass es den anderen gibt. Das zu wissen, versöhnt Mann und Frau.

3. Phase

Tiefe Verletzungen überwinden

Die Familie bildet unsere Wurzeln. Wir entstammen ihr. Der Geist wirkt auf uns. Wir erlangen Verständnis von uns und der Welt. Wir erhalten Ideen für unsere Entwicklung und unseren Ausdruck.

Auch das Licht wirkt auf uns.
Licht ist Leben.
Licht ist Liebe.

Die Mammutbaumkraft hilft, tiefe Verletzungen zu überwinden. Wenn die Axt oder die Säge den Stamm von der Wurzel trennen wollen, wenn die Angst davor besteht, wenn eine solche Trennung empfunden wird, dann hilft die Mammutbaumkraft.

C6 – Sequoiadendron giganteum

4. Phase

Tief sind die Wunden

Tief sind die Wunden. Verletzt ist die Seele. Der Mammutbaum zeigt, welche Größe der Mensch hat und wie aufrecht er wachsen kann. Himmel und Erde können verbunden werden.

Immer wieder, trotz aller Verletzungen, suchen sich die Menschen, sucht der Mann die Frau und die Frau den Mann. Der Baum zeigt uns die Harmonie der Verbindung.

Der Mensch ist tief zerrissen in Pole. Hier hilft die Mammutbaumkraft.

C6 – Sequoiadendron giganteum

5. Phase Tiefe Wunde

Tief geschlagen sind die Wunden

Tief geschlagen sind die Wunden,
getrennt die Wurzel von dem Licht.
Wie kann das Leben sich bekunden?
Wie kann es wachsen, wenn es bricht?

Was so getrennt, so unverbunden,
wie wird die Trennung überwunden?
Der tiefe Schmerz, wie kann er heilen?
Wie kann das Leben dort verweilen?

Fragen, die den Mensch bewegen.
Fragen, die einen Schleier legen
auf die Sinne, auf das Sein.
Auf was lass ich mich hier noch ein?

Grundsätzliches gibt es zu klären,
Ausgleich der Pole zu gewähren.
Das Leben nicht im Schmerz ersticken,
sondern wachsen, um sich blicken.

Es braucht die Zeit, um neu zu reifen.
Es braucht die Zeit, um zu begreifen:
Das Leben ist, war immer da,
der Traum vom Mammutbaum ist wahr.

Die Harmonie, die er uns zeigt,
der Stamm mit Ästen weit verzweigt,
die Wurzel in dem Erdenreich,
machen wir's dem Baume gleich.

Mammutbaum, schön anzuschauen,
wir sollen unseren Augen trauen.
Das Herz, das kann uns zeigen,
dass wir das Haupt verneigen
und uns verbinden mit dem Leben.
Die Liebe nehmen und auch geben.

C6 – Sequoiadendron giganteum

6. Phase

Die Mammutbaumkraft

Der Mensch ist kein Baum und doch hat er Wurzeln.
Der Mensch ist kein Baum und doch strebt er zum Himmel.

Der Mensch kann seine Wurzeln aus den Augen verlieren.
Der Mensch kann den Himmel aus den Augen verlieren.
Und doch bleibt er verwurzelt und strebt zum Himmel.

Der Mensch kann getrennt sein.
Er kann leiden.
Er empfindet Schmerz.

Nehmt den Baum als Bild der heiligen Hochzeit.
Nehmt die Mammutbaumkraft als Hilfe
zur heiligen Verbindung
von Himmel und Erde.

C7 – Sequoiadendron giganteum

C7-Verreibung **Vor der Größe nicht verzagen**

1. Phase **Dimensionen**

Große Dimensionen.
Überragend.

Zu klein, um damit in Resonanz zu kommen.
Das Staubkorn auf der Trommel.
Es wird bei jeder Vibration hochgeschleudert.
Es erhält eine neue Position.

So ist das Verhältnis der Dimensionen von euch Menschen zum Mammutbaum.

Wie ist eure Reaktion darauf?
Resignation, Aufgeben.

Die Mammutbaumkraft hilft, auch vor diesen großen Dimensionen zu bestehen.

2. Phase **Mensch und Mammutbaum**

**Ach wär' ich doch ein Mammutbaum
und könnte tausend Jahre schau'n
und könnte wissen und verstehen
der Menschen Kommen und Vergehen.**

**Allein dazu bin nicht geboren
zu solcher Einsicht nicht erkoren.**

C7 – Sequoiadendron giganteum

3. Phase

Ursprung und Augenblick

Dinosaurier, Mammutbäume, lange Zeiträume.
Der kleine Mensch. Ein kurzes Leben.
Veränderung, Anpassung, Lernen, Neubeginn.

Wie Perlen aufgereiht in einer Perlenkette sind seine Leben. Die Kette verbindet den Ursprung mit dem Augenblick. Die Mammutbaumkraft fördert diese Verbindung. Die Perlenkette ist wie die Schlange. Sie kann sich nicht aufrichten.

Der Mammutbaum wächst zum Himmel. Dies wird immer der Unterschied zum Menschen sein.

4. Phase

Abbild des Heilen

Perlen sind rund und abgeschlossen. Sie sind wie ein Abbild des Heilen. Sie sind aber begrenzt. Und doch: Jede Kugel besitzt die Idee der Unendlichkeit und Ewigkeit. So ist es auch mit der Erde. Nie findet die Wanderung ein Ende. Nur Wiederholungen und Ähnlichkeiten.

5. Phase

Verwurzelt

Der Mammutbaum gibt Kraft. Er verbindet mit den irdischen Ursprüngen und den Kräften und Mächten, die die Entwicklung auf der Erde leiten. Er verbindet auf dieser Basis auch mit den Himmelskräften. Er führt Erde und Geist zusammen – fest verankert.

Der Mensch muss nicht verstehen, sondern spüren, dass seine Ahnen, seine Herkunft hinter ihm stehen und er in einer langen Reihe ein Endpunkt ist. Er ist nicht allein, sondern tief verwurzelt. Das zu spüren, gibt große Kraft.

C7 – Sequoiadendron giganteum

6. Phase Erblasten

Steht hinter euch, was euch zu diesem Punkt gebracht hat, so ist das eine große Kraft, aber auch eine weitgeführte Entwicklung, die es fortzusetzen gilt. Auch große Irrtümer, die gelöst werden sollen.

So seht ihr euch konfrontiert mit Jahrtausende alten Irrtümern, Verführungen, Illusionen und Einseitigkeiten. Die Weiterführung erfordert Klarheit, Freiheit, Einsicht und Offenheit. Die Weiterführung kann große Konflikte auslösen. **Bei der Lösung all dieser so tief verankerter, so sehr der langen Entwicklung geschuldeter Augenblicke, hilft die Mammutbaumkraft.**

Aber: All das, was als Miasmen bezeichnet wird. All das, was als Erblasten gesehen wird. All das, was so unentrinnbar aus der Vergangenheit und Herkunft bestimmt, das individuelle Leben prägt. Auch es will gelöst werden. Doch wie weit kann hier ein einzelnes Individuum kommen? Es ist zu klein und unbedeutend. Hier gibt die Mammutbaumkraft Unterstützung. Die Lösungskraft, die bereits immer schon im Ursprung und in der Vergangenheit lag. Das ist wie ein Wunder. Großes kann so geschehen.

C7 – Sequoiadendron giganteum

7. Phase Miasmen

Miasmen

Der Mensch gefangen wie er ist
zum Glück Vergangenheit vergisst.
Doch eingekapselt in sein Sein
träumt er vom Leben groß und rein.

Zerstörerisch er sich verhält,
will selbst gestalten, wie's ihm gefällt.
Oder entfliehen aus der Welt.
Es ist der Himmel, den er wählt.

Was er versucht, was ist geschehen,
kommt er ins Leben, muss er bestehen.

8. Phase Indikationen

Die Mammutbaumkraft hilft:

- Ganz speziell **bei allen Abkapselungen**. Wenn es dem Menschen nicht gelingt, aus seiner „kleinen“ und beengenden Welt sich zu entwickeln. Wenn er dort stehen bleibt und sich zurückzieht auf eine tradierte und definierte Weltsicht.
- Bei allen Entwicklungen, die **festgefahrene Irrtümer, Illusionen und Beschränkungen** zu bewältigen haben. Das heißt bei allen Miasmen. Wenn eine Orientierung hin zu Klarheit und Offenheit entgegen Tradiertem und Ererbtem notwendig ist.
- Die Mammutbaumkraft stärkt den Menschen durch eine **Verbindung zu den Mächten, Kräften und Ahnen**, die ihn zu diesem Punkt gebracht haben. Und mit der Lösung, die in jedem Ursprung von Illusion und Irrtum auch liegen.

Mammutbaum schön anzuschauen,
verdient die Liebe, verdient Vertrauen.

Vor der Größe nicht verzagen!

C8 – Sequoiadendron giganteum

C8-Verreibung Der Baum des Lebens 1. 11. 2004

1. Phase Zeiten

Allerheiligen
Ahnen, Sterben, Vollenden
Herbst, Bäume
Was bleibt?
Was geht?
Bestimmung, Zeiten, Gedenken
Innehalten, erreichen
Veränderung
Vergangenheit

Was waren die Gefühle, die Inhalte und Ziele in der Vergangenheit? Was ist geblieben? Was hat sich verändert? Der Mammutbaum überdauert als Art und als Individuum. Er stellt dem Menschen die Fragen:

- **Wer bist du in dem, was überdauert in dir und in deiner Abstammung?**
- **Wer bist du in der Zeit, im Augenblick mit den Gefühlen, Gedanken, Wollen und Zielen?**
- **Was ist die große Linie?**
- **Was sind die individuellen Ausprägungen?**
- **Was sind die Ausprägungen des Augenblicks?**

Diese Fragen stellt dir der Mammutbaum. In diesen Zusammenhang stellt dich der Mammutbaum. Er verweist darauf, dass **jedes Individuum eine Nachfolge antritt**. Er verweist darauf, dass jedes Individuum einzigartig ist. Er verweist darauf, dass jeder Augenblick neu ist.

2. Phase Der Wandel und das Unwandelbare

Es gibt den Wandel und es gibt das Unwandelbare. Was in der Vergangenheit begann, wird Teil der Gegenwart und Zukunft. Der Schmerz, die Verletzung, die Freude, die Schöpfung, die waren, werden immer sein. Sie wandeln sich, sie sind fruchtbar. Sie sind das Leben.

Was ist der Baum des Lebens?

Die Vertreibung aus dem Paradies. Der Mensch besitzt keinen Zugang mehr zum Baum des Lebens. Was bedeutet das für den Menschen? Was fehlt ihm? Woran mangelt es? Was hat er gewonnen? Den Wandel! Das heißt, der Mensch stirbt. Er hat den Tod gewonnen. Die große Veränderung. Er ist in einen Kreislauf von Erdenleben gekommen. Er hat die Geburt gewonnen, das Wachsen, das Vergehen und Sterben. Er hat das gewonnen, weil er den Zugang zum Baum des Lebens verloren hat!

C8 – Sequoiadendron giganteum

3. Phase Der Baum des Lebens

Dadurch, dass der Mensch vom Baum des Lebens getrennt wurde, wurde er dem Gesetz des Wandels unterworfen. Er kann sich entwickeln. Er kann wachsen. Er ist zugleich getrennt von sich selbst, denn er wird, was er ist.

Demgegenüber symbolisiert der Mammutbaum auch auf der Erde die Unvergänglichkeit. Über Jahrtausende überragt er seit Jahrmillionen die Erde. Er ist. Dafür steht der Mammutbaum. Darum hat er **die Kraft, die Trennung von der Unvergänglichkeit zu heilen.**

- **Er heilt den Schmerz und die Verletzung an dieser Trennung.**
- **Er heilt die Sehnsucht nach der Ganzheit und dem Heil.**
- **Er heilt den Menschen, der sich nicht wandeln und entwickeln will, der jetzt heil sein möchte, der zurück in das Paradies möchte.**
- **Er heilt den Rückzug aus dem Leben, weil er dem Menschen den Blick auf seine Herkunft und seine Hinkunft gibt.**
- **Er heilt die Verhärtung, er heilt die Zerrissenheit durch Schmerz und Trennung. Er öffnet die Welt des Verborgenen.**

So ist die Mammutbaumkraft.

Sie heilt auch die **Flucht aus der Welt** und die **Zerstörung und Zerlegung des Werdens**, den Kampf gegen den Wandel, gegen das, was sich als Ganzes des Augenblicks gebildet hat. Diesen Versuch des Zurück heilt er ebenso wie den Versuch nicht teilzuhaben und sich über den Wandel zu stellen.

All das heilt die Mammutbaumkraft, weil sie den Blick auf den Baum des Lebens öffnet. **Was hier gesehen werden kann, ist, dass was sich entwickelt und was unwandelbar ist, eins sind.** Die Mammutbaumkraft heilt, weil sie die Perspektive der Zeit, des Augenblicks und der individuellen Entwicklung mit seiner Sichtweise der Welt für einen kurzen Blick unterbrechen kann.

So heilt sie die Seele des Ganzen, die sich in Zeiten, Individuen und Augenblicke getrennt und zerstückelt sieht. Die Mammutbaumkraft sagt: „Du bist immer auch das Eine. In der Trennung liegt immer das Untrennbare, sonst könnte keine Trennung sein. **Nur was zusammen gehört lässt sich trennen.**“

C8 – Sequoiadendron giganteum

4. Phase Ewigkeit

Ewigkeit

Mammutbaum schön anzuschauen,
trägt das Leben voll Vertrauen.
Du bist die Kraft, die deutlich zeigt,
vor der der Mensch sich tief verneigt.

Du bist die Kraft, die leise spricht:
Auch der Schatten zeigt das Licht.
Du bist die Kraft der Ewigkeit
im Wandel der Vergänglichkeit.

5. Phase Ihr seid eure Ahnen

In den Ahnen findet ihr euch selbst.

In euren Ahnen liebt ihr euch oder hasst ihr euch, wandelt euch oder ...

In den Ahnen begegnet ihr der Schöpfung, die ihr lieben oder ablehnen könnt, die ihr ...

In euch ist all das und es wandelt sich.

In euch entwickeln sich auch eure Eltern und Großeltern. In den Kindern geht die Entwicklung weiter. So seht ihr, wie unvergänglich das Vergängliche ist.

6. Phase Das Prinzip „Leben“

Die Mammutbaumkraft steht hinter dem Leben. **Sie versöhnt den Menschen mit dem Prinzip „Leben“.**

Ein Prinzip, das **Trennung, Wandel und Entwicklung** in sich birgt.

Ein Prinzip, das den Menschen der Veränderung mit Schmerz und Freude aussetzt.
Leben ist aber auch Vollständigkeit und Ewigkeit.

Leben ist den Menschen ein Rätsel. Sie fragen sich, ob es hier und dort Leben gibt, dabei ist hier und dort lebendig.

Für dieses Prinzip steht die Mammutbaumkraft.

C8 – Sequoiadendron giganteum

7. Phase Der Halt der Bäume

Der Halt der Bäume

Schaut der Mensch des Himmels Sterne,
schaut im Dunkeln, was hier scheint.
Sieht ein Funkeln in der Ferne,
wie zu einem Dach vereint.

Sieht der Bäume Schatten in der tiefen Nacht
über all dem Leben auf der Erde wacht,
wie ein groß Versprechen
von kräftiger Gestalt,
Stämme, die nie brechen,
geben uns hier Halt.

8. Phase Es geht um unser Leben

Es geht um euer Leben auf der Erde. Euer tägliches Leben. Es geht um den Augenblick und den Wandel.

Die Mammutbaumkraft hilft den Menschen, sich einzureihen und fortzuführen, was ihnen die Herkunft schenkt. Wenn dies schwer zu bewältigen ist, dann hilft die Mammutbaumkraft!

Nachklang Mammutbaum

Nachklang Mammutbaum

Mammutbaum schön anzuschauen
er weckt der Menschen tiefen Traum.

Mit dem Mammutbaum begegnet uns Menschen eine große und tiefe Kraft. Es geht um die Trennung des Menschen von der Einheit und seiner Existenz in einer eigenen, selbsterschaffenen und individuellen Welt. Es geht um das Leiden des Menschen an dieser Trennung: Abkapselung, Schmerz, Trauer, Rückzug und seine festen geistigen Glaubenssysteme. Der Rückhalt der Ahnen fehlt. Die Verwurzelung im Leben fehlt. Mut und Kraft fehlen. Der Mensch steht vor großen Aufgaben, die ihm überwältigend erscheinen:

- Tiefliegende Ursachen von Krankheiten werden von der Mammutbaumkraft berührt.
- Der Mensch stößt an Entwicklungsblockaden mit tiefen Ursachen.
- Verbindungen sind abgeschnitten.
- Kraft und Mut fehlen.
- Der Mensch ist gefangen und abgekapselt.

Es geht um die Verbindung des Menschen zu seinen Wurzeln und dem gleichzeitigen Streben zu neuen Zielen und zu geistiger Entfaltung. Der Mensch lebt in diesem Spannungsverhältnis. Die Mammutbaumkraft hilft, wenn er vermeintlich seine Wurzeln „verloren“ hat oder seine geistige Verwirklichung unerreichbar scheint. Er fühlt sich tief getrennt.

Der Mensch muss spüren, dass seine Ahnen, seine Herkunft hinter ihm stehen und er in einer langen Reihe ein Endpunkt ist. Er ist nicht allein, sondern tief verwurzelt. Das zu spüren, gibt große Kraft.

All das, was als Miasmen bezeichnet wird. All das, was als Erblasten gesehen wird. All das, was so unentrinnbar aus der Vergangenheit und Herkunft bestimmt, das individuelle Leben prägt. Es will gelöst werden. Doch wie weit kann hier ein einzelnes Individuum kommen? Es ist zu klein und unbedeutend. Hier gibt die Mammutbaumkraft Unterstützung.

Es geht um das menschliche Leben auf der Erde. Das tägliche Leben. Es geht um den Augenblick und den Wandel. Die Mammutbaumkraft hilft den Menschen, sich einzureihen und fortzuführen, was ihnen die Herkunft schenkt. Wenn dies schwer zu bewältigen ist, dann hilft die Mammutbaumkraft!

Er stellt dem Menschen die Frage: „Wer bist du, was überdauert in dir und in deiner Abstammung?“ Und: „Wer bist du in der Zeit, im Augenblick mit den Gefühlen, Gedanken, Wollen und Zielen? Was ist die große Linie? Was sind die individuellen Ausprägungen? Was sind die Ausprägungen des Augenblicks?“ Der Mammutbaum. verweist den Menschen darauf, dass jedes Individuum eine Nachfolge antritt. Er verweist darauf, dass jedes Individuum einzigartig ist. Er verweist darauf, dass jeder Augenblick neu ist.

Die homöopathische Mammutbaumkraft kann den Menschen helfen, wenn sie verständnislos vor großen Lebensaufgaben stehen. Es geht hier nicht um eine spezielle Erkrankung, sondern um das, was hinter den Erkrankungen steht.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C1

Zugrunde liegende Idee

- **Mut um große Lebensaufgaben zu bestehen**, ist erforderlich. Es geht um die Größe, die jedes Lebewesen auf Erden in sich hat. Diese Größe gilt es zu entfalten. Das ist **eine große und schwierige Aufgabe**. Sequoiadendron giganteum gibt Stärke und **verweist auf die eigenen Wurzeln**.
- Ergänzendes Mittel zu Lycopodium. Genau diese Stärke ist hier gefragt.
- Zeit haben **über Generationen**. Verbunden sein über Generationen.
- Hilfe den individuellen Weg zu gehen, indem der Mensch mit seinem **Ursprung**, den **Ahnen und Geistern**, die zu ihm gehören, verbunden ist.

Große Lebensaufgaben

- Ein Mittel zur fruchtbaren Bewältigung des **Sterbeprozesses**.
- Bei **Behinderungen**. Es besteht eine **Angst** vor der Begegnung mit den „Ursachen“ der Behinderung. Die Begegnung ist sehr **schmerzhaft**.
- Hilfreich in der **Schwangerschaft** für den Embryo. Insbesondere, wenn schwierige Umstände wie eine **unvollständige Familie** – auch Generationen zurückliegend – vorliegen.
- **Lebensbrüche**, die den Menschen aus der **Familie**, der **Kultur** oder **Nation** herausreißen. Entwurzelung.
- **Mammutaufgabe**. Für sich selbst herauszufinden, was das Leben ausmacht.
- **Grundlegende Fragen an das Leben**: Wie zufrieden bin ich damit? Was habe ich erreicht, was kann ich erreichen, was ist illusorisch, was nicht?
- Das Elend im Menschen ist groß. Er kann die Geborgenheit von Himmel und Erde nicht mehr spüren durch **Chemie oder Strahlungen** oder sonst was. **Schutz, Fürsorge** und eine **Urweisheit**.
- Heilende Impulse in **Krebszonen**. Die Aufforderung, sich zu trauen, zu lieben und zu leben.
- **Schwächliche Kinder** oder solche, die nicht richtig ins Leben reinkommen
- Menschen, die sich **nicht verwurzeln können**, die **zaghafte und mutlos** sind.
- **Schwache Sexualkraft**.
- Bezug zur **Bestrahlung bei Krebs**.
- Nach Schreck, **nach größeren Katastrophen**, wie **Verbrennungen**.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Verankerung und Stärke

- Für Menschen, die ihrer **eigenen Stärke nicht trauen**.
- Für Menschen, die die **Kräfte, Geister und Mächte** als bedrohlich empfinden und nicht als Stärkung hinter sich sehen.
- **Gewissheit und Sicherheit** gewinnen, hier zu stehen.
- Ein Mammutbaum ist wie ein **Ort der Kraft**. Er stärkt mir den **Rücken**. Viele **Generationen von Menschen** stehen hinter dem Menschen.
- Sich sehr viel **größer fühlen**.

Körperlich

- Krumme Menschen, **krummes Rückgrat**, Verkrümmungen, Schmerzen.

Geistig

- **Schizophrenie**, zersplitterte Persönlichkeit.

Fehlendes Verständnis, Urgründe

- **Nichts verstehen. Unglaubliche Tiefen**. Jahrhunderte, oder noch **längere Zeiträume** sind aufgewacht. Aber **nicht verständlich**.
- **Generationen von Menschen** sind aufgestanden und haben sich hörbar gemacht. **Nicht verständlich**, aber hörbar.
- Den ganzen Nachmittag war ich so **weggetreten und so müde**. Ich habe das gar **nicht verstanden**.

Verbindung zu den Ahnen, Kräften, Dimensionen

- Traum: Da war so **viel Unordnung** in verschiedenen Zimmern, aber das war mehr bei meinem Vater und bei meinem Bruder, also in meiner **Familie**. Und zum Schluss auch in meinem Zimmer. Dann war kurz meine **verstorbene Mutter** zu sehen und **mit ihrer Hilfe konnte ich in meinem Zimmer wieder Ordnung reinbringen**.
- Ein **starkes Feuer**. Feuerhitze im Brustraum **verbindet Kopf und Herz**.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C2

Zugrunde liegende Idee

Die **Aufgabe erscheint zu groß**. Der Mensch weiß nicht, wie er das schaffen soll. Gefühl von Sinnlosigkeit. Aufgeben wollen. Zusammengesunken. Verletzt. So vieles, das der Mensch nicht versteht. So viel Unbewältigtes. Es besteht kein Gleichgewicht. Es macht Angst. Angst zu sehen, was alles ungelöst ist. Der Mut verlässt den Menschen.

Körperlich

- **Rückenschmerzen**. Ich kann nicht aufrecht sitzen.
- Vom Leben **erschöpft und müde**.
- Kopfschmerzen

Abgekapselt, isoliert

- **Abgekapselt**.
- Der Mensch versucht die Aufgabe allein zu tragen.
- Fehlende **Hilfe in den Kräften und Ahnen**, die zum Menschen gehören.
- **Allein** im eigenen kleinen Leben.
- Vereinzelt.
- Versprengt.
- Isoliert.
- Auf sich allein gestellt.
- Klein.
- Unbedeutend.
- **Ohne Verständnis**.
- Mit Angst.
- Machtlos.
- Kraftlos.
- Verloren.
- **Alleine, isoliert** und völlig am Ende.
- Das berührt mich nicht, sondern mir fehlen die eigentlich Zuständigen zum Mittragen. **Das kann man nicht alleine** auf sich nehmen.
- Ohne Rückhalt.

Stillstand

- Verzweiflung und **Zweifel**.
- Stillstand.
- Wollen hilft nicht.
- Traurigkeit und Enttäuschung.
- Kraftlosigkeit.
- Der Irrtum von der eigenen Kraft.
- **Blockiert**.
- Total fertig.
- Bis zur bitteren Neige.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Verständnislos, schwierig

- Das Innere **weiß nicht, wohin es gehen soll**. Es spürt sich nicht. Es ist nicht. Es taumelt, es schwebt in etwas Substanzlosem. Es weiß nicht, dass es es überhaupt gibt.
- Ich habe mich nicht gespürt, **ich wusste gar nicht, worum es geht**. Es war **ganz schwer**, es war innerlich **wie nicht zu durchdringen**. Es war innerlich teilweise nichts da. Das ist ja auch **ganz schwierig**, das, was **nicht da ist, zu beschreiben**. Es war **ganz ganz schwierig**.
- **Orientierungslos**, was ist überhaupt los, wo bin ich? Dumpf auch, da braust etwas heran.
- Im ganzen Körper war eine **große Angst**. **Nicht mehr ein noch aus wissen, keine Entscheidung treffen können**, das Herz hat bis zum Hals geschlagen.

Erschöpft

- **Kraftlos. Keinen Kontakt** finden, **halb weggetreten**.
- Total erschöpft.

Schmerzen

- **Rasende Kopfschmerzen**, Schwindel, Schädeldach fast am Platzen.
- **Rückenschmerzen**.
- Hüftschmerzen.
- Zahnschmerzen, Lungenschmerzen, Nackenschmerzen.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C3

Zugrunde liegende Idee

Was ist die Wirklichkeit? Wie sind die Erfahrungen im Leben zu verstehen? Eine große Beunruhigung über die konkreten und wichtigen Erfahrungen des Lebens. Was ist die Wirklichkeit dahinter?

Es geht um die Grundlagen der eigenen Vorstellungen von der Wirklichkeit. Wir Menschen sind grundsätzlich **von der Wirklichkeit – der Wahrheit – getrennt**. Wie abgekapselt von der Umwelt bewegen wir uns in unserer eigenen Welt.

Der Mensch kann nur Mensch sein, wenn diese Abkapselung bzw. Trennung existiert. Zugleich benötigt er aber eine Verbindung zur Wirklichkeit seines Seins. In diesem Spannungsverhältnis ist das Wirken der Mammutbaumkraft zu sehen.

Verständnislos, Schreck

- Bedrohung
- Unsicherheit
- Traurigkeit
- Schreck
- Bedrückung
- Klein und machtlos
- Aus dem Gleichgewicht gefallen
- Spielball des Lebens
- Gedanken: **was soll das alles überhaupt?**

Isoliert

- **Trotzige Jugendliche**, oder Menschen, wo dahinter eigentlich eine **große Hoffnungslosigkeit** steht. Menschen, die die **Verbindung zum Ursprung verloren** haben, und sich **abgesondert fühlen**.
- Menschen, die **eine Abwehr haben, nichts an sich ranlassen und nichts hören** wollen.
- **Abgeschnitten** sein.
- Ein Mensch ist **so richtig eingekapselt** in seine Sorgen und seine Nöte.
- Die Menschen haben **komplett den Kontakt verloren** zur Natur überhaupt und damit zu ihrer eigenen Lebensnatur. Speziell gedacht habe ich an **Menschen mit Chemotherapie**. Die Angehörigen stabilisieren sich mit Sequoia.
- Es wurde innerlich ganz deutlich, wie schwer es ist, **herauszufiltern**, was ich in meinem Alltag und darüber hinaus in mich hineinlassen möchte.

Urbilder, Ahnen

- **Ur-Ur-Ur-Großvater**, der voller Güte, Weisheit, Langmut und Herzensqualität ist. Es ist wie heimkommen. **Ur-Ur-Ur-Großmutter**. Sie besitzt die weibliche Seite der Geburt.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C4

Zugrunde liegende Idee

In jedem Lebewesen ist großes Potenzial. Die Mammutbaumkraft hilft den Menschen, dieses Potenzial zur Entfaltung und zum Ausdruck zu bringen. Wenn der **Mensch vor großen Herausforderungen und Entwicklungsschritten** steht, die ihn tief berühren und verändern, dann kann die Mammutbaumkraft ihm helfen.

Die Entwicklung kann sehr schmerzhaft sein. Ein Kennzeichen ist, dass der Einzelne sein **Verständnis, seine Meinung, seine Einstellung ändert**. Das heißt, das Empfinden im Angesicht des Neuen ist, bisher unzulänglich, ja „falsch“, gedacht, gefühlt und gehandelt zu haben. Dies zu akzeptieren, schreckt ab. Die Sicherheit der neu entstehenden Einsicht ist noch nicht vorhanden, wenn die alte ihre Gültigkeit verliert.

Die große Aufgabe, Irrtum und Überforderung

- Wie komme ich all den Auswegen, Umwegen und Irrwegen auf die Schliche? Es ist vielleicht ein **von Generation zu Generation fortgetragenes Verhalten**, das wie selbstverständlich gesetzt wird, das ich als solches nicht mehr erkennen und definieren und das ich mir folglich nicht bewusst machen kann.
- **Überforderung**, die nicht alters- und persönlicher entwicklungsgemäß ist, macht krank, entwurzelt. Ein Teil wird geschädigt, ein Teil liegt brach, ein Teil entflieht, ein Teil entwickelt sich über seine Verhältnisse und ist nicht wahrlich verbunden. Und ein Teil macht krank.

Grenzen, Struktur, Lebendig sein

- Es geht um **Hunger nach Leben**, nach Lebendigkeit, nach Lebensfreuden.
- Herzschmerzen, Druck. Das Gefühl, **ohne Grenzen zu sein**. Alles ist ein Raum.
- **Keine Struktur**, ich kann darin nichts sehen.
- Schlagartig müde, völlig weggetreten, der **Körper ist nicht mehr begrenzt**.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C5

Zugrunde liegende Idee

Die Mammutbaumkraft schafft den Raum für eine grundsätzliche Weiterentwicklung

- des Einzelnen,
- von Menschengruppen,
- der Menschheit,
- der irdischen Entwicklung.

Es geht um **grundlegende Vorstellungen, Einstellungen und Haltungen**. Sie sind vertraut und geben Sicherheit, Gewissheit, Vertrautheit, Macht, Verlässlichkeit, Orientierung, Treue. Das braucht der Mensch. Zudem gibt es immer auch Angst, Schreck, Schmerz. Jede Ordnung hat sich auch hiermit arrangiert. Kein Mensch will Angst, Schreck und Schmerz berühren. So wirkt jede Veränderung auch bedrohlich.

Träume, Illusionen, Hoffnungen: Auch sie sind ein wesentlicher Teil bestehender Systeme und Ordnungen basierend auf Vorstellungen und Haltungen. Der Mensch möchte diese nicht zerstören.

Die Mammutbaumkraft hilft, den Raum für Entwicklung neu zu gestalten.

Das Thema der Mammutbaumkraft ist aber auch die Erhaltung alter Räume, alter Verhältnisse und Vorstellungen sowie die Anbindung des Einzelnen an die Bedingungen, die dort herrschen.

In Partnerschaften

Es geht um das **Gleichgewicht zwischen Partnern**. Wird einer dominiert? Wohin führt diese **Dominanz**? Die Mammutbaumkraft hilft auch hier, zu einem neuen Gleichgewicht zu finden.

Krankheitsursachen

- **Tiefliegende Ursachen** von Krankheiten werden von der Mammutbaumkraft berührt. **Entwicklungsblockaden** mit tiefen Ursachen
- Wenn **Verbindungen abgeschnitten** sind.
- Wenn Kraft und Mut fehlen.
- Wenn der Mensch gefangen und abgekapselt ist.

Kollektiv schwere Lebensphasen

- Das Thema: **schwere Schicksalsschläge** in Form von Masse, Diktaturen, Regierungen, ganze Familien, Clans, Kulte fallen über einen her, Mobbing in der Firma, Seuchen und diese Völkerwanderungen, die Hunger- und Dürrekatastrophen.
- Kräftigung für Menschen, die eine **große Lebensbedrohung** überlebt haben oder auszehrenden Stress hatten, also auch Menschen, die in pflegenden Berufen sind oder Angehörige pflegen oder Ärzte, die schlicht lange arbeiten. Lange Arbeitszeiten überhaupt.
- Umwälzungen, große, breite ausgedehnte **Katastrophen**, Völkerwanderungen, Massensterben, Massenhysterie.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Übergeordnete Urkraft

- Aus den **eingefahrenen Strukturen** wieder herauszukommen.
- Benommen von einer **großen, mächtigen Kraft**, die aber **nicht zu fassen** ist. Ein großes, mächtiges, schweres Etwas, wie ein Hindernis, wie etwas ganz schwer zu Verstehendes.
- **Urkraft des Lebendigen**, Urkraft der Freude am Dasein.
- Es geht nicht so sehr um konkrete Krankheiten, sondern um **Grundvoraussetzungen für Krankheiten**.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C6

Die zugrunde liegende Idee

Es geht um die Verbindung des Menschen zu seinen Wurzeln und dem gleichzeitigen Streben zu neuen Zielen und zu geistiger Entfaltung. Der Mensch lebt in diesem Spannungsverhältnis. Die Mammutbaumkraft hilft, wenn er vermeintlich seine Wurzeln „verloren“ hat oder seine geistige Verwirklichung unerreichbar scheint. Er fühlt sich tief getrennt.

Polarität

- Der Mensch ist tief zerrissen in Pole.
- Mann und Frau stehen sich polar und unversöhnt gegenüber.
- Angst vor Trennung.
- Tiefe Verletzung durch Trennung.
- Fehlende Würdigung anderer Menschen.

Indikationen aus der C7

Die zugrunde liegende Idee

Der Mensch muss spüren, dass seine Ahnen, seine Herkunft hinter ihm stehen und er in einer langen Reihe ein Endpunkt ist. Er ist nicht allein, sondern tief verwurzelt. Das zu spüren, gibt große Kraft.

All das, was als Miasmen bezeichnet wird. All das, was als Erblasten gesehen wird. All das, was so unentrinnbar aus der Vergangenheit und Herkunft bestimmt, das individuelle Leben prägt. Es will gelöst werden. Doch wie weit kann hier ein einzelnes Individuum kommen? Es ist zu klein und unbedeutend. Hier gibt die Mammutbaumkraft Unterstützung.

Tiefe Trennung

Die Mammutbaumkraft hilft:

- Ganz speziell bei allen Abkapselungen. Wenn es dem Menschen nicht gelingt, sich aus seiner „kleinen“ und beengenden Welt zu entwickeln. Wenn er dort stehen bleibt und sich zurückzieht auf eine tradierte und definierte Weltsicht.
- Bei allen Entwicklungen, die festgefahrene Irrtümer, Illusionen und Beschränkungen zu bewältigen haben. Das heißt bei allen Miasmen. Wenn eine Orientierung hin zu Klarheit und Offenheit entgegen Tradiertem und Ererbtem notwendig ist.
- Die Mammutbaumkraft stärkt den Menschen durch eine Verbindung zu den Mächten, Kräften und Ahnen, die ihn zu diesem Punkt gebracht haben. Und mit der Lösung, die in jedem Ursprung von Illusion und Irrtum auch liegen.

Indikationen Sequoiadendron giganteum

Indikationen aus der C8

Die zugrunde liegende Idee

Es geht um das menschliche Leben auf der Erde. Das tägliche Leben. Es geht um den Augenblick und den Wandel. Die Mammutbaumkraft hilft den Menschen, sich einzureihen und fortzuführen, was ihnen die Herkunft schenkt. Wenn dies schwer zu bewältigen ist, dann hilft die Mammutbaumkraft!

Er stellt dem Menschen die Frage: „Wer bist du in dem, was überdauert in dir und in deiner Abstammung?“ Und: „Wer bist du in der Zeit, im Augenblick mit den Gefühlen, Gedanken, Wollen und Zielen? Was ist die große Linie? Was sind die individuellen Ausprägungen? Was sind die Ausprägungen des Augenblicks?“ Der Mammutbaum verweist den Menschen darauf, dass jedes Individuum eine Nachfolge antritt. Er verweist darauf, dass jedes Individuum einzigartig ist. Er verweist darauf, dass jeder Augenblick neu ist.

Heilung der Trennung

Die Mammutbaumkraft heilt:

- Den Schmerz und die Verletzung aus der Trennung.
- Die Sehnsucht nach der Ganzheit und dem Heil.
- Den Menschen, der sich nicht wandeln und entwickeln will, der jetzt heil sein möchte, der zurück in das Paradies möchte.
- Den Rückzug aus dem Leben, weil sie dem Menschen den Blick auf seine Herkunft und seine Hinkunft gibt.
- Die Verhärtung und die Zerrissenheit durch Schmerz und Trennung. Sie öffnet die Welt des Verborgenen.
- Die Flucht aus der Welt.
- Den Kampf gegen den Wandel, gegen das, was sich als Ganzes des Augenblicks gebildet hat.

